



BERICHT ÜBER ADLERSHOF 2015
REPORT ON ADLERSHOF 2015

INHALT CONTENTS

04

Wichtiges Etappenziel erreicht
An important milestone

08

Die wirtschaftliche Entwicklung
The economic development

14

Ansiedlungen und städtebauliche Entwicklung
New companies and urban development

18

Förderung von Unternehmensgründungen
Supporting new businesses

22

Strategien für künftige Technologiefelder
Strategies for future technology

24

Kooperation und Vernetzung
Cooperation and networking

26

Marketing und Kommunikation
Marketing and communication

30

Beitrag für die Zukunftsorte Berlins
Our contribution to Berlin's places of future innovation

36

Zahlen und Fakten
Facts and figures

39

Adlershof in Zahlen
Adlershof in figures

Impressum
Imprint

Illustrator Ralph Stegmaier schickt für unseren Jahresbericht einen Titelhelden – nennen wir ihn Horst – auf eine Reise durch den Technologiepark Adlershof. Horst steht stellvertretend für alle, die hier arbeiten, forschen, studieren oder wohnen.

In this year's annual report, the illustrator Ralph Stegmaier sends our hero on a tour of the Technology Park Adlershof. Let's call him Horst! Horst represents all those who work, research, study, and live in Adlershof.

Horst feilt immer noch an seiner Lauftechnik. Die Mittagspause nutzt er für eine schnelle Runde um den Landschaftspark. Unterwegs trifft er auf ein paar Skateboarder und eine Herde Schafe.
Horst is still working on his running technique. The nearby landscape park is perfect for a quick round during lunch break. On his way he meets skateboarders and even a flock of sheep.

TITEL Gemeinsam mit Tausenden anderen steigt Horst am Morgen aus der S-Bahn in Adlershof und läuft zu seinem Institut oder Unternehmen die Rudower Chaussee entlang. Unterwegs erledigt er Einkäufe, Bankgeschäfte oder Arzttermine und kann sich wieder nicht entscheiden, was er zum Lunch mitnehmen soll.

TITLE Horst gets off the S-Bahn in the morning alongside thousands of other people and walks down Rudower Chaussee to his institute or company. He does some shopping on the way, visits his bank, makes a doctor's appointment and as always he cannot decide what to buy for lunch.

WICHTIGES ETAPPENZIEL ERREICHT

AN IMPORTANT MILESTONE

Berlin Adlershof ist auch 2015 überdurchschnittlich gewachsen. Die rege Bautätigkeit hält an. Das städtische Erscheinungsbild Adlershofs gewinnt weiter an Kontur. Wir leisten mit unserem Engagement in Adlershof, Schöneeweide, Charlottenburg, Dahlem und Tegel einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des wirtschaftlichen Fundaments unserer Stadt.

Adlershof hat heute einen Entwicklungsstand erreicht, den wir immer im Auge hatten. Wir haben ein wichtiges Etappenziel erreicht. Doch zufriedengeben wollen wir uns damit nicht. Das dürfen wir auch nicht. Daher werden wir uns in Zukunft auf eine Reihe neuer Aufgaben konzentrieren.

Unser Tochterunternehmen Innovationszentrum Berlin Management GmbH (IZBM) hat in den letzten zwei Jahren eine Vielzahl von Dienstleistungen für Unternehmensgründer aufgebaut. Wir haben am 1. März 2016 die IZBM in die WISTA-MANAGEMENT GMBH integriert, damit ihr Angebot künftig allen Unternehmen am Standort zugutekommen kann.

Am 4. April 2016 ging Adlershofs erster Accelerator („Adlershof Accelerator A“) mit neun Start-ups an den Start. Accelerator sind Programme, mit denen durch intensive Betreuung junge Unternehmen ihren Weg zum Erfolg beschleunigen. Adlershof kann daraus vielfachen Nutzen ziehen, zum Beispiel in Form von Ansiedlungen, Kooperati-

onen oder zusätzlicher Aufmerksamkeit. Wir planen solche Accelerator auch für andere Branchen.

Wir erleben es schon heute, dass innovative mittelständisch geprägte Unternehmen aus dem Westen Deutschlands Berlin Adlershof als Standort mit hervorragender Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft schätzen. Wir werden uns stärker als bisher um solche innovationsfreudigen Unternehmen bemühen.

Ein Thema, das uns in Zukunft ebenfalls beschäftigen wird, ist die Suche nach geeigneten Unternehmensnachfolgern. Dieses Thema betrifft ganz Deutschland, Adlershof besonders. Auch hier bedarf es eines detaillierten Serviceangebots.

Schließlich wollen wir einen Beitrag zur „Smart City“, der „intelligenten Stadt“ der Zukunft, leisten. Sie entsteht nicht durch einen Masterplan, sondern resultiert aus einer Vielzahl von Innovationen, die heute noch niemand voraussehen kann. Hier liegt eine große Chance für Adlershof. Unser Ziel muss es sein, dass die Produkte, die man für „Smart Citys“ weltweit braucht, aus Adlershof kommen. Daher werden wir unsere Infrastruktur dafür nutzen, um entsprechende Pilotprojekte zu initiieren.

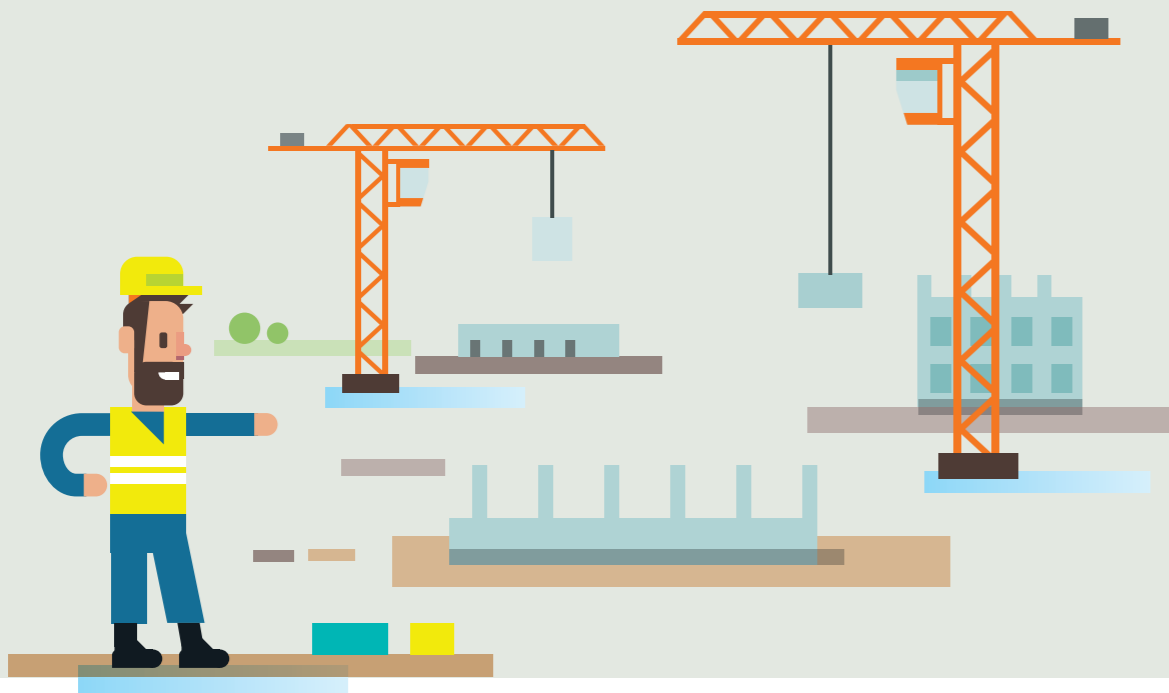
Unsere Bilanz für 2015 kann sich sehen lassen. Es ist die Bilanz der Leistung aller Mitarbeiter unseres Firmenverbundes, der WISTA-MANAGEMENT GMBH, der Adlershof



Projekt GmbH, der Adlershof Facility Management GmbH, der Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM) und der Tegel Projekt GmbH. Ihnen allen gilt mein Dank. Besonders möchte ich mich auch im Namen aller Mitarbeiter bei Hardy Schmitz bedanken, dessen Nachfolge ich am 1. Januar dieses Jahres antrat. Er hat fast 14 Jahre die Erfolgsgeschichte dieses Standorts entscheidend mitgestaltet. Mehr noch: Er ist ein Mitgestalter der Zukunftsorte Berlins. Er hat sich für die Entwicklung des Campus Charlottenburg engagiert, hat das Technologie- und Gründungszentrum FUBIC in Berlin-Dahlem und das Regionalmanagement Schöneeweide mit aus der Taufe gehoben und war schließlich Mitbegründer der Tegel Projekt GmbH. Mein Dank gilt aber auch allen Unternehmern, Mitarbeitern und Wissenschaftlern an unserem Standort. Ihre Leistungen sind es, die Adlershof letzten Endes zum Erfolg gemacht haben. Hardy Schmitz hat in einem herausragenden Umfeld gearbeitet. Ich freue mich, in diesem Umfeld weitermachen zu dürfen.

Berlin, im Mai 2016

Roland Sillmann,
Geschäftsführer der WISTA-MANAGEMENT GMBH und der
Adlershof Projekt GmbH



Berlin Adlershof has once again grown substantially and continued to buzz with construction activity. This is urbanising the look and feel of Adlershof more and more. Our commitment to the projects in Adlershof as well as Schöneeweide, Charlottenburg, Dahlem, and Tegel are continuing to strengthen the economic basis of our city.

Adlershof has reached the stage of development that we had always dreamed of. However, even at this very important milestone, we will not be content with what we have achieved. We have to look forward. Therefore we are now focusing on a range of future tasks:

Our subsidiary company Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM) has established numerous start-up services in the last two years. On 1st of March 2016, we integrated IZBM into WISTA-MANAGEMENT GMBH in order for our companies to benefit from its services.

On 4th April 2016, Adlershof launched its first accelerator ("Adlershof Accelerator A²") with nine start-up companies. Accelerators are programmes which provide wide-ranging support services for expediting the development of start-ups. Adlershof can profit from this in many ways including attracting new companies, establishing new partnerships, and increasing attention. We are already planning further accelerators for other technology fields.

We are currently seeing a number of innovative medium-sized companies from the west of Germany becoming aware of Berlin Adlershof's qualities such as the outstanding cooperation between science and business. We will strengthen our efforts to continue to attract such highly innovative companies.

Finding suitable corporate successors is another issue which will require our attention. It is an important subject all over Germany, but especially in Adlershof in-depth support for companies is crucial.

After all we want to contribute to the development of so-called „smart cities“. They are not developed by way of a masterplan, but as a result of a multitude of innovations which we cannot predict just yet. This is a great chance for Adlershof. Our goal should be to be on the cutting edge of this development: the products required by "smart cities" should come from Adlershof. We will use our infrastructure to initiate pilot projects.

The results of our activities in 2015 are impressive. They are the result of all the great achievements of our company cluster's staff - WISTA-MANAGEMENT GMBH, Adlershof Projekt GmbH, Adlershof Facility Management GmbH, Innovation Centre Berlin Management (IZBM) and Tegel Projekt GmbH. I would like to thank them all very

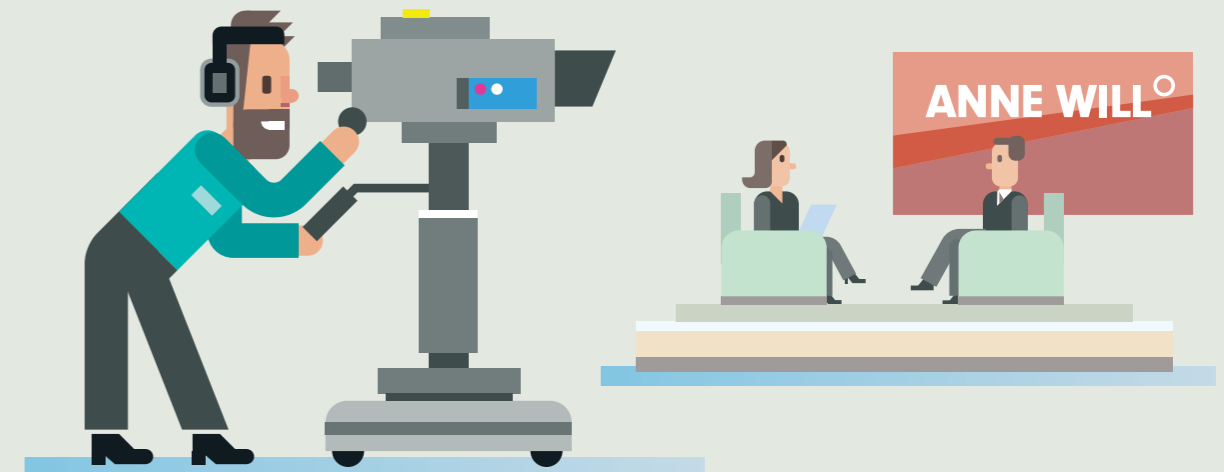
much. On behalf of the entire staff, I also wish to thank my predecessor Hardy Schmitz whose position I took over on the 1st of January. He has had a determining influence on the success story of Adlershof for 14 years. Moreover, he was one of the designers of Berlin's "Zukunftsorte" – Berlin's places of future innovation. He was committed to the development of the Campus Charlottenburg, he launched the technology and start-up centre FUBIC in Berlin-Dahlem and the regional management agency in Schöneeweide, and, lastly, co-founded Tegel Projekt GmbH. I also wish to thank all of our companies, employees, and scientists. Adlershof's success rests on the success of their achievements. Hardy Schmitz worked in an outstanding environment. I am very glad to be able to continue his work.

Berlin, May 2016

Roland Sillmann, CEO of WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Projekt GmbH

DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

THE ECONOMIC DEVELOPMENT



Der **Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof** verzeichnete auch 2015 ein überdurchschnittliches Wachstum. Insgesamt 60 Unternehmen wurden angesiedelt, 44 verließen den Standort. Die Auslastung der Technologiezentren lag mit 92% um 5% höher als im Vorjahr. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 4,6% auf 6.134 (zuzüglich 146 Auszubildende). Die Umsätze der Unternehmen legten um 6,8% auf 766 Mio. Euro zu. Hinzu kamen Fördermittel in Höhe von insgesamt 17 Mio. Euro (2014: 10,0 Mio. Euro).

Der Förder- bzw. Drittmittelanteil am Budget der sechs **Institute der Humboldt-Universität zu Berlin (HU)** betrug 31 Mio. Euro (2014: 31,0 Mio. Euro), die Grundfinanzierung belief sich auf 49 Mio. Euro (2014: 48,0 Mio. Euro). Bei den zehn **außeruniversitären Instituten** lagen Haushaltsmittel mit 134 Mio. Euro (2014: 132,3 Mio. Euro) etwas höher als im Vorjahr. Die Drittmittel beliefen sich auf 41,2 Mio. Euro (2014: 40,0 Mio. Euro). Die Zahl der Beschäftigten blieb mit 2.737 (2014: 2.762) geringfügig unter der des Vorjahres.

In der **Medienstadt** gingen die Umsätze der 140 Unternehmen um 2,3% auf 209,1 Mio. Euro zurück. Fördermittel spielten 2015 keine Rolle mehr. Die Zahl der fest angestellten Mitarbeiter stieg um 1,6% auf 1.246, die der freien Mitarbeiter sank um 12,8% auf 678. Hinzu kamen 53 Auszubildende (2014: 77).

Die Umsätze und Haushaltsmittel der **Unternehmen und Einrichtungen im übrigen Entwicklungsgebiet** stiegen

2015 um 1,3% auf 638,6 Mio. Euro. Die Fördermittel gingen wie schon im Vorjahr noch einmal kräftig zurück, nämlich um 26,1% auf 980.000 Euro. Die Zahl der Mitarbeiter sank um 2,8% auf 5.150, was im Wesentlichen durch den Wegzug eines Dienstleisters verursacht war.* Hinzu kamen 464 Auszubildende (u.a. bei mehreren Trägern überbetrieblicher Ausbildung).

Insgesamt lagen am Hochtechnologiestandort die Umsätze, Haushalts- und Fördermittel mit 1,887 Mrd. Euro um 3,4% über denen des Vorjahres. Die Zahl der Firmen und wissenschaftlichen Einrichtungen hat sich gegenüber 2014 nur leicht verändert. In 1.013 Unternehmen arbeiteten 15.943 Menschen.

Die **Geschäftsentwicklung für das Jahr 2016** schätzen die Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark optimistisch ein: 52,9% (2014: 57,0%) gehen von einer Steigerung des Umsatzes aus. Lediglich 7,1% (2014: 3,6%) befürchten einen Umsatzrückgang, 38,7% (2014: 32,7%) der befragten Unternehmer erwarten eine steigende, 56,5% (2014: 63,6%) eine konstante Mitarbeiterzahl.

Das Image des Hochtechnologiestandorts Adlershof genießt bei den Standortpartnern nach wie vor höchste Priorität und erhielt 2015 bei der **Bewertung wichtiger Standortbedingungen** hinsichtlich der tatsächlichen Wirkung die höchsten Werte. Die Einschätzung des Arbeitskräfteangebots und der Kooperationsbeziehungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert. „Weiche“ Standortfaktoren wie Freizeit, Sport und Wohnen rangie-

ren auf nachgeordneten Plätzen. Als wichtiger im Vorjahr werden Einkaufsmöglichkeiten und Versorgungsbedingungen bewertet.

Die **Zufriedenheit der Mieter** mit den Verhältnissen am Standort hat sich 2015 leicht verbessert. Dies trifft sowohl auf die Nebenkosten als auch auf Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung zu. Die Unternehmen stellen sowohl der WISTA-MANAGEMENT GMBH und der Innovationszentrum Berlin Management GmbH (IZBM) als auch der Adlershof Facility Management GmbH (AFM) gute Noten aus. Erstmals wurde bei dieser Jahresumfrage nach der Bedeutung der Energiekosten gefragt. 26,6% der Befragten schätzen diese als sehr bedeutend ein, 48,2% betrachten sie als wichtig, jedoch nicht als vorrangig; für die restlichen 21,9% spielten sie keine große Rolle. Angebote der Elektromobilität schätzen nur rund 8% der Befragten als wichtig ein; die vorhandenen Angebote wurden bisher selten oder nie genutzt.



The **Science and Technology Park Berlin Adlershof** once again experienced above-average growth in 2015. The site attracted a total of 60 new companies, while 44 moved away. The technology centres' occupancy rate increased by 5% to 92% compared to 2014. The overall number of employees was 6,134 which is an increase of 4.6%. Adding to this number were 164 trainees. Company revenues grew by 6.8% to 766 million euro. Subsidies amounted to 17 million euro (2014: 10 million euro).

The share of subsidies and third-party funds in the budget of the six **institutes of the Humboldt-Universität zu Berlin** was 31 million euros (2014: 31 million euros), while basic funding amounted to 49 million euros (2014: 48 million euros). The budget funds of the ten **non-university research institutes** were slightly higher than the previous year at 134 million euros (2014: 132.3 million euros). Third-party funding amounted to 41.2 million euros (2014: 40 million euros). The number of employees was 2,737 (2014: 2,762) which is very slightly less than the previous year.

The 140 companies of the **Media City** experienced a 2.3% decrease in revenues to 209.1 million euros. The Media City stopped relying on subsidies completely in 2015. The number of permanently employed staff rose by 1.6% to 1,246, while the number of freelancers decreased by 12.8% to 678. Adding to this were 53 trainees (2014: 77).

Revenues and budget funds of the **companies and facilities in the remaining part of the development** area saw an increase of 1.3% to 638.6 million euros. As in 2014, the share of subsidies decreased considerably by 26.1% to 980,000 euros. The number of employees went down by 2.8% to 5,150 due to a service provider leaving Adlershof.* The number of trainees was 464.

Overall revenues, budget funds and subsidies of the Science and Technology Park amounted to 1.887 billion euro, 3.4% more than the previous year. The number of companies and scientific institutions was 1,013 which is

*Die Lufthansa Global Tele Sales GmbH verlegte ihren Standort mit rund 500 Mitarbeitern nach Berlin-Tempelhof.
*Lufthansa Global Tele Sales GmbH had moved its branch and 500 employees to Berlin-Tempelhof.

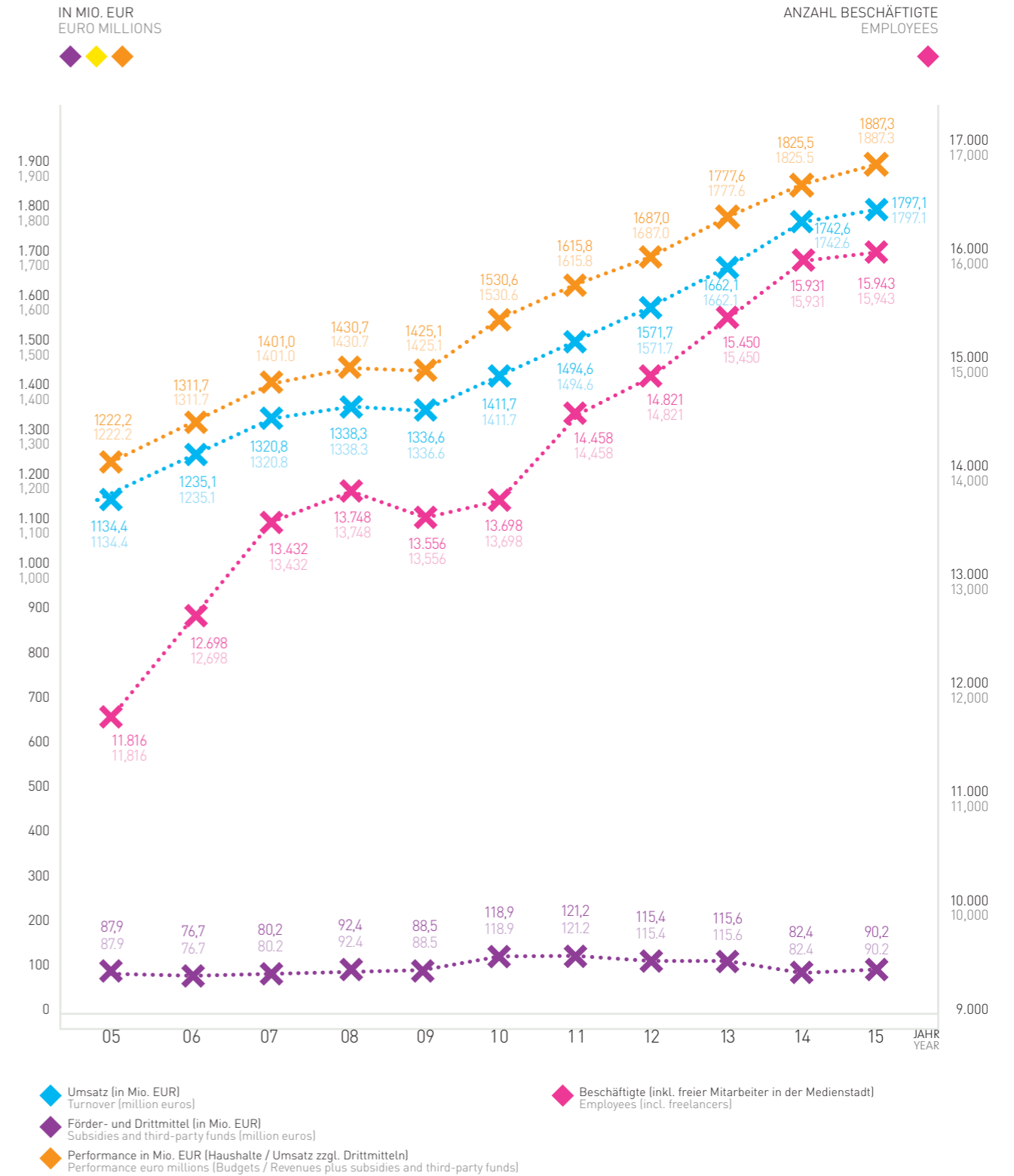
TABELLEN UND GRAFIKEN

TABLES AND FIGURES

EINSCHÄTZUNG DER STANDORTBEDINGUNGEN 2015
EVALUATION OF SITE CONDITIONS 2015



BESCHÄFTIGUNG, UMSÄTZE, ETATS, FÖRDER- UND DRITTMITTEL IN ADLERSHOF
EMPLOYMENT, TURNOVER, SUBSIDIES, AND THIRD-PARTY FUNDS IN ADLERSHOF

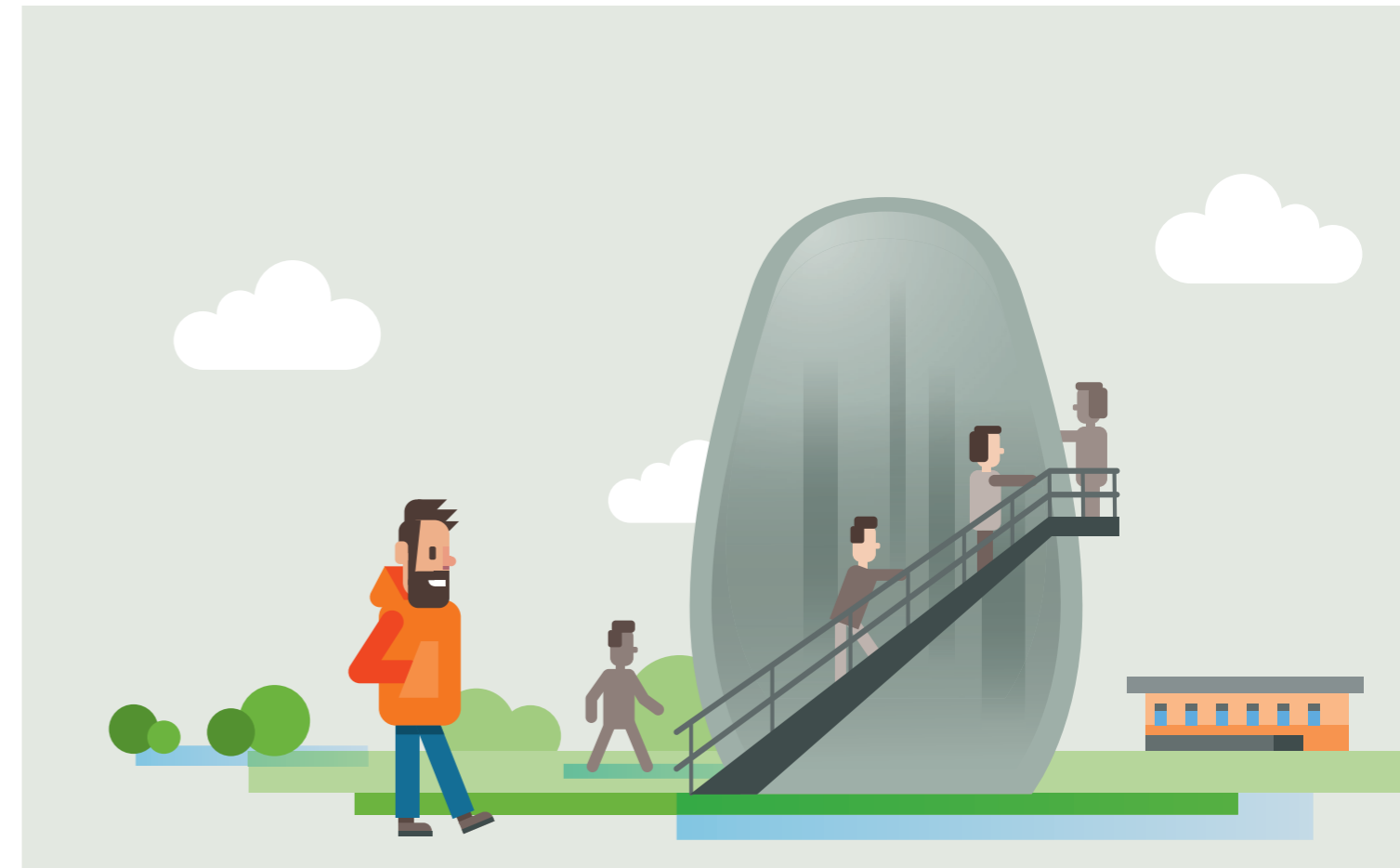


ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN UND WISSENSCHAFTLICHEN EINRICHTUNGEN IN ADLERSHOF 2015
DEVELOPMENT OF COMPANIES AND SCIENTIFIC INSTITUTES IN ADLERSHOF 2015

		Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark Companies in the Science and Technology Park	Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen Non-university research institutes	Humboldt-Universität zu Berlin	Medienstadt Media City	Unternehmen und Einrichtungen im übrigen Entwicklungsgebiet. Companies and facilities in the industrial estate.	Insgesamt Total
Unternehmen, Einrichtungen, Institute Companies, institutes	2015	494 494	10 10	6 6	140 140	363 363	1.013 1,013
	2014	478 478	10 10	6 6	135 135	372 372	1.001 1,001
	Veränderung Variation	3,3% 3.3%	0% 0%	0% 0%	3,7% 3.7%	-2,4% 2.4%	1,2% 1.2%
Beschäftigte Employees	2015	6.134 6.134	1.680 1,680	1.055 1,055	1.924 1,924	5.150 5,150	15.943 15,943
	2014	5.865 5,865	1.686 1,686	1.076 1,076	2.004 2,004	5.300 5,300	15.931 15,931
	Veränderung Variation	4,6% 4.6%	-0,3% -0.3%	-1,5% -1.5%	-0,4% -0.4%	-2,7% -2.7%	0,1% 0.1%
Umsatz, Haushalt (in Mio. EUR) Revenues, budgets (in m EUR)	2015	766,4 766,4	134,0 134,0	49 49	49 49	638,5 638,5	1.797,0 1,797,0
	2014	717,7 717,7	132,3 132,3	48 48	209,1 209,1	630,5 630,5	1.742,6 1,742,6
	Veränderung Variation	6,8% 6.8%	1,5% 1.5%	2,1% 2.1%	2,3% 2.3%	1,3% 1.3%	3,1% 3.1%
Fördermittel bzw. Drittmittel (in Mio EUR) Subsidies and third-party funds (in m EUR)	2015	17,1 17,1	41,2 41,2	31,0 31,0	0,1 0,1	0,96 0,96	90,3 90,3
	2014	10,0 10,0	40,0 40,0	31,0 31,0	0,1 0,1	1,3 1,3	82,4 82,4
	Veränderung Variation	71,4% 71.4%	3,0% 3.0%	0,0% 0.0%	0,0% 0.0%	-26,1% -26.1%	9,5% 9.5%
Performance* (in Tsd. EUR) Performance* (in thou. EUR)	2015	783,5 783,5	175,2 175,2	80 80	209,1 209,1	639,5 639,5	1.887,3 1,887,3
	2014	727,7 727,7	172,3 172,3	79 79	214,2 214,2	631,8 631,8	1.825,5 1,825,5
	Veränderung Variation	7,7% 7.7%	1,7% 1.7%	1,3% 1.3%	-2,3% -2.3%	1,2% 1.2%	3,4% 3.4%

* Umsätze zzgl. Drittmitteln Revenues plus third-party funds

Schon lange interessiert sich Horst für das seltsame Beton-Ei. Heute hat er endlich bei einer Führung Gelegenheit, sich den Trudelturm und die anderen eindrucksvollen Denkmäler der Luftfahrtgeschichte anzusehen.
Horst has taken a keen interest in the strange concrete egg for a long time. Today he finally got the opportunity to take a tour of the vertical wind tunnel and all the other impressive monuments to aviation history.



only a very slight change to 2014. A total of 15,943 people worked across 1,013 companies.

The companies from the Science and Technology Park were generally optimistic about their business development prospects in 2015: 52.9% (2014: 57%) expect an increase in revenue. Only 7.1% (2014: 3.6%) feared a loss in revenues. In terms of staff, 38.7% (2014: 32.7%) of the surveyed companies expect their numbers to increase and 56.5% (2014: 63.6%) expect staff numbers to remain unchanged.

Our partners continue to rate the public image of Adlershof as the highest priority in our **survey of the overall conditions on the site**. The assessment of availability of skilled staff and on-site cooperation received a more positive response than in 2014. "Soft" factors such as the area's availability of leisure and sports facilities as well as

housing were deemed much less important. Shopping and on-site utilities were rated as more important and higher than the previous year.

The **satisfaction of our tenants** with the conditions in Adlershof has improved slightly in 2015 with regard to service and maintenance costs as well as security and cleanliness. WISTA-MANAGEMENT GMBH, Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM), and Adlershof Facility Management GmbH (AFM) received positive ratings by Adlershof-based companies. For the first time, questions on energy costs were included in the annual survey. The result was that 26.6% of the respondents see them as highly important, while 48.2% see them as important, but not paramount; the remaining 21.9% deemed them unimportant. Only 8% rated the availability of e-mobility as important. The existing infrastructure was hardly or never used.

ANSIEDLUNGEN UND STÄDTEBAULICHE ENTWICKLUNG

NEW COMPANIES AND URBAN DEVELOPMENT

Im Wissenschafts- und Technologiepark wurde auch 2015 eine Reihe von Hochtechnologieunternehmen angesiedelt. Beispiele sind die Pensatech Pharma GmbH, ein Spezialist für schwierige Formen der Darreichung von Arzneimitteln, die auf die Analyse gesundheitsgefährdender Erreger spezialisierte Accelero Bioanalytics GmbH oder die Vaxxilon Deutschland GmbH, eine Gemeinschaftsgründung der Max-Planck-Gesellschaft und der Schweizer Actelion Ltd, die sich u.a. mit der Erforschung, Entwicklung und Herstellung von Kohlenhydratimpfstoffen befasst.

Zunehmend schätzen innovative, mittelständisch geprägte Unternehmen aus dem Westen Deutschlands Berlin Adlershof als Standort mit hervorragender Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft. Zu diesen Unternehmen zählt die Würth Elektronik GmbH & Co. KG. Sie hat im Technologiepark ihren neuen Entwicklungsstandort eröffnet. Auch die TRUMPF Laser GmbH eröffnete hier eine Niederlassung, in der man sich mit der Vorausentwicklung für Diodenlaser befasst.

Etliche Firmen erwarben 2015 von der WISTA-MANAGEMENT GMBH Grundstücke, z.B. der UV-Messtechnik-Spezialist sglux Solgel Technologies GmbH und die Loptek GmbH, die sich mit optischer Glasfasertechnik befasst. Auf einem vom Projektentwickler Immobilien Experten

AG erworbenen Grundstück wird für die PHOENIX CONTACT Cyber Security AG (ehemals: Innominate Security Technologies AG) ein neues Gebäude errichten. Das in Adlershof gegründete Unternehmen ist ein führender Hersteller von Netzwerksicherheitsgeräten.

Rege Bautätigkeit herrschte auch bei der Wissenschaft. Die BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung weihte ihren neuen Gebäudekomplex mit Laboratorien, Büros und einem Technikum ein. Beim Helmholtz-Zentrum für Materialien und Energie fand der erste Spatenstich für die Testanlage eines Linearbeschleunigers mit Energierückgewinnung (ERL) statt, die 2020 in Betrieb gehen soll.

Die Adlershof Projekt GmbH, Treuhänder der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, trug durch den Verkauf landeseigener Grundstücke an Unternehmen bzw. Einrichtungen wesentlich zur profilkonformen Entwicklung des Standorts bei. Auf einem Grundstück an der Rudower Chaussee wird bis Frühjahr 2019 für das Landeslabor Berlin-Brandenburg (LLBB) ein viergeschossiger Neubau für rund 500 Mitarbeiter errichtet. Dies ist eine ideale Ergänzung für die zahlreichen Adlershofer Analytik-Unternehmen. 2015 erwarb das IfP Institut für Produktqualität ein weiteres Grundstück, auf dem zusätzliche Labore, Büros und Lagerflächen entste-



hen werden. Die RaKATec GmbH kaufte ein Grundstück, auf dem sie für das in Adlershof ansässige Zentrum zur Förderung eingebetteter Systeme e.V. (ZeSys e.V.) ein Gebäude errichten wird.

Der Ausbau der Rudower Chaussee zur urbanen Magistrale Adlershofs machte 2015 weitere Fortschritte. So sind in den dritten Bauabschnitt des Bürokomplexes der Europa-Center AG die ersten Mieter eingezogen. Das Unternehmen ließ außerdem an der Albert-Einstein-Straße ein Parkhaus mit 80 öffentlichen sowie knapp 500 Stellplätzen zur Daueranmietung errichten, das im April 2016 eingeweiht wurde. Darüber hinaus plant es am Forum Adlershof ein Bürogebäude. Baubeginn ist im Herbst 2016.

Die Projektgesellschaft Medienfenster mbH & Co. KG feierte im Mai 2015 die Grundsteinlegung ihres Hauses für studentisches Wohnen. Die 153 möblierten Apartments sollen zum Wintersemester 2016/2017 bezogen werden können. In unmittelbarer Nachbarschaft wird die ID&A Immobilien GmbH auf zwei Grundstücken Geschäftshäuser errichten. Der am S-Bahnhof gelegene Eichenhain soll zum Park aufgewertet werden.

Ende 2015 gelang es der CORPUS SIREO Projektentwicklung Adlershof GmbH & Co. KG, mit der Allianz Deutschland AG einen Mietvertrag über ca. 50.000m² zu schlie-

ßen. Für diese Ansiedelung errichtet CORPUS SIREO zusammen mit der FOM Real Estate GmbH auf zwei Grundstücken einen passgenauen Bürokomplex, der Anfang 2019 von der Allianz bezogen wird.

In der Medienstadt siedeln sich zunehmend Produktions- und Betriebsstätten von digitalen Medien, Musik, Veranstaltungen, sowie Messe- und Ausstellungsbau an. Hierzu zählt u.a. die Riot Games Service GmbH, der deutsche Ableger eines US-amerikanischen Computerspiele-Entwicklers, an dessen Onlinecomputerspiel „League of Legends“ sich weltweit rund 30 Millionen Menschen beteiligen. Im Mai 2015 fanden bei Studio Berlin Adlershof die „League of Legends Playoff Finals“ mit den zehn besten europäischen Mannschaften statt.

Auf dem Mediengelände hat außerdem die System 180 Stahlrohrentwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH an der Ernst-Augustin-Straße ein Grundstück mit der ehemaligen IDEEA-Halle erworben. In unmittelbarer Nachbarschaft wird die Cross Media Center GmbH ein Kreativ- und Medienzentrum errichten, dessen Eröffnung für Ende 2016 geplant ist. Zwischen Franz-Ehrlich-Straße und Eichenhain baut die PROJECT Immobilien Gewerbe AG drei fünfgeschossige Büroneubauten („NUBIS“).

Ende August 2015 fiel der Startschuss für das neue Porsche-Vertriebszentrum am Eisenhutweg, dessen Eröffnung für 2017 vorgesehen ist. Als Wahrzeichen wurde 2015 ein 25 Meter hoher Fotovoltaikpylon errichtet. Ebenfalls am Eisenhutweg wird ein Quartier („VivaCity Adlershof“) mit Pflegeeinrichtung (99 stationäre Plätze), 120 Wohnungen, einer Kindertagesstätte sowie einer Gewerbeeinheit mit Supermarkt entstehen.

Das von der Adlershof Projekt GmbH entwickelte Quartier „Wohnen am Campus“ gewann 2015 weiter an Gestalt. Anfang Juli 2015 feierte die Charlottenburger Baugenossenschaft Richtfest für das 121 Wohnungen umfassende Neubauprojekt „Charlotte am Campus“. Anfang April 2016 zogen die ersten Mieter ein. Im Dezember fand die Grundsteinlegung für 62 Wohnungen der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH statt. Die Laborgh Investment GmbH plant für 2016 den Bau von 128 Mietwohnungen in fünf Häusern, die Wohnungsbaugesellschaft Lichtenberg mbH wird drei Gebäude mit Mietwohnungen und die Hanseatische Immobilien Treuhand GmbH + Co. 66 Wohnungen (Projekt „aero-solar“) errichten.

Im Februar 2016 beschloss der Berliner Senat den Entwurf des Bebauungsplans für das rund 45 Hektar große Areal des ehemaligen Verschiebebahnhofs Schöneweide („Gleislinse“). Das Gelände grenzt unmittelbar an das Adlershofer Entwicklungsgebiet und ist eine ideale Erweiterung des Technologiestandorts. Als Bevollmächtigte des Landes Berlin verantwortet die Adlershof Projekt GmbH u.a. die Gesamterschließung, die Herstellung des öffentlichen Grünzuges sowie die zukünftige Beräumung und Vermarktung der landeseigenen Flächen. Wichtig für die künftige Erschließung der „Gleislinse“ war die Verlegung eines der Gleise der Görlitzer Bahn. Am 13. Dezember 2015 wurde auf den nunmehr parallel zur S-Bahn verlaufenden Fernbahngleisen der Betrieb wieder aufgenommen. Zwei öffentliche Straßen sollen die „Gleislinse“ künftig erschließen. Die S-Bahn-Station „Betriebsbahnhof Schöneweide“ erhält einen direkten Zugang zum Gebiet. Eine neue Fuß- und Radwegbrücke, die eine Verbindung mit der Köllnischen Heide herstellen wird, ist in Planung.



A range of high-tech companies joined the Science and Technology Park in 2015. Examples include Pensatech Pharma GmbH (a specialist for difficult forms of drug administration), Accelero Bioanalytics GmbH (analysis of harmful pathogens), and Vaxxilon Deutschland GmbH (research, development, and production of carbohydrate vaccines), a joint establishment of the Swiss company Max-Planck-Society and Actelion Ltd.

Medium-sized companies from the west of Germany are increasingly appreciative of Berlin Adlershof and the outstanding interchange of science and business. One of them is Würth Elektronik GmbH & Co. KG. The company has opened a new development branch in the Technology Park. TRUMPF Laser GmbH also opened a new branch focused on advance development of diode lasers.

Among the numerous companies that purchased properties from WISTA-MANAGEMENT GMBH are UV measurement specialist sglux Solgel Technologies GmbH, and Loptek GmbH that specialises in optical fibre glass technology. The project developer Immobilien Experten AG purchased a plot of land to construct a new building for the PHOENIX CONTACT Cyber Security AG (formerly: Innominate Security Technologies AG). The latter company was founded in Adlershof and is now a leading manufacturer of network security products.

Our science institutions are also busy with construction. The BAM Federal Institute for Materials Research and Testing celebrated the opening of a range of new buildings that include laboratories, offices, and a technical centre. The Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie (HZB) broke ground for its new testing facility for a linear accelerator with energy recovery (ERL) that will be fully operational in 2020.

Adlershof Projekt GmbH is trusted by the Berlin Senate Department for Urban Development and the Environment with selling state-owned properties to companies, and institutions respectively, which will contribute to Adlershof's development. Berlin-Brandenburg's state laboratory (LLBB), for example, will be an ideal addition to the numerous analytics companies in Adlershof. The new four-storey building on Rudower Chaussee, home to 500 employees, will be completed by spring 2019. The IfP Institute for Product Quality purchased a property for

additional labs, offices, and storage. So did the company RaKATec GmbH which will construct a new building for the Adlershof-based ZeSys e. V. (Association for Promoting Scientific and Technical Research and Development of Embedded Systems).

The development of Rudower Chaussee into the urban main street of Adlershof made great strides in 2015: the first tenants moved into the completed third construction stage of Europa-Center AG's new office complex. The company is also planning the construction of a multi-storey car park on Albert-Einstein-Straße which was opened in April 2016. It will provide 80 public parking spaces as well as 500 spaces for rent. Moreover, a new office building is planned next to Forum Adlershof. Construction will begin in spring 2016.

The project company Medienfenster mbH & Co. KG celebrated the beginning of the construction works on its student housing project in May 2015. It will provide 153 furnished apartments by the fall semester 2016. In the immediate vicinity, real estate company ID&A Immobilien GmbH is planning to construct commercial buildings on two properties. The oak grove near the urban railway station (S-Bahn) will be turned into a park.

In December 2015, CORPUS SIREO Projektentwicklung Adlershof GmbH & Co. KG bought a property on Rudower Chaussee in the immediate vicinity of the shopping centre „Adlershofer Tor“. The project developer will construct an office building in cooperation with the company FOM Real Estate GmbH. It has already been rented out to the insurance company Allianz which will move its Berlin branch to Adlershof in 2019.

The Media City increasingly attracted companies active in digital media, music, events as well as exhibition design and construction. A notable example is Riot Games Service GmbH, the German offshoot of the American computer games developer responsible for the online game „League of Legends“ that attracts 30 million people worldwide. The ten best European teams met at Studio Berlin Adlershof for the „League of Legends Playoff Finals“ in May 2015.

Moreover, the furniture manufacturer System 180 Stahlrohrentwicklungs- und Vertriebsgesellschaft mbH pur-

chased the former IDEEA property in the Media City. Cross Media Center GmbH is planning a creative media centre close-by that will open at the end of 2016. Between the oak grove and Franz-Ehrlich-Straße, PROJECT Immobilien Gewerbe AG will build three multi-storey office buildings („NUBIS“).

Construction of Porsche's new distribution center on Eisenhutweg kicked off last August. The opening is planned for 2017. A 25-metre-high photovoltaic pylon has been erected in 2015 to mark this important development project. Along the same street, the „VivaCity Adlershof“ project will soon provide a care facility with almost 100 beds for in-patient care, 120 apartments, a daycare facility and commercial premises including a supermarket.

The „Wohnen am Campus“ („Living on Campus“) project, supported by Adlershof Projekt GmbH, continued to take shape. In July 2015, the non-profitmaking housing society Charlottenburger Baugenossenschaft celebrated the topping-out ceremony for its building project „Charlotte am Campus“ which will consist of 121 apartments. STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH laid the first stone for a construction project that will provide 62 flats. The project developer Laborgh Investment GmbH plans to construct 62 flats in five so-called „energy-plus-houses“ in 2016. The real estate development company Wohnungsbaugesellschaft Lichtenberg mbH has also planned the construction of three buildings with apartment flats. Lastly, the project „aero-solar“ by Hanseatische Immobilien Treuhand GmbH + Co. will create 67 apartments.

In February 2016, the Berlin Senate confirmed the draft development plan for the premises of a former railway yard in Schöneweide („Gleislinse“). The 45 hectare area adjacent to the Adlershof development area is an ideal extension. Adlershof Projekt GmbH is responsible for the development of the entire area which will include marketing the state-owned properties as well as developing a public greenway. This development was made possible by moving the long-distance rails parallel to the urban railway (S-Bahn). „Gleislinse“ will be made accessible for traffic by two new public roads as well as the urban railway station. A new bridge for pedestrians and bikes will enable access from the nearby urban quarter.

FÖRDERUNG VON UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

SUPPORTING NEW BUSINESSES

Im Jahr 2015 siedelte die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH (IZBM) 42 Unternehmen in ihren drei Innovations- bzw. Gründerzentren an, 11 in Adlershof (Innovations- und Gründerzentrum [IGZ] und Internationales Gründerzentrum [OWZ]) und 31 im Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Insgesamt betreute die IZBM Ende 2015 in ihren drei Zentren 136 Unternehmen. In Adlershof waren 94% und im CHIC 85% der Flächen belegt.

IZBM und WISTA-MANAGEMENT GMBH ergriffen 2015 die Initiative, Gründer und Gründerszenen in Berlin zusammenzuführen. Der gegenwärtige Gründerboom wird im Wesentlichen von Unternehmen der Informations- und Kommunikationsbranche (IKT) getragen. Sie sind im Endkundengeschäft (Business-to-Customer, B2C) tätig. In Adlershof überwiegt hingegen das Industriekundengeschäft (Business-to-Business, B2B). Im Jahr 2015 gelang es, diese „etwas andere Gründerszene“ deutlicher als bisher in das Licht der Medienöffentlichkeit zu rücken („Ohne Hype und Hipster“, <http://www.gruenderszene.de/allgemein/adlershofstartups>, 24. Juni 2015). Am 18. Juni fand außerdem die erste „Gründertour“ nach Adlershof mit 26 Unternehmensvertretern aus Charlottenburg und der Mitte Berlins statt. Die Unternehmen zeigten nicht nur großes Interesse für den Technologiepark, sondern auch für den Aufbau einer Kommunikationsplattform. Am 19. Oktober luden die WISTA-MANAGEMENT GMBH und die Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH zum Pitch in den Technologiepark ein. Unter dem Titel „START-UPS TREFFEN B2B ECONOMY“ trafen Start-ups mit Beteiligung der Rocket Internet SE auf Adlershofer Hightechgründer. Ebenfalls im Oktober brachte eine Veranstaltung („Leading digital“) der hy! GmbH sieben Adlershofer und Charlottenburger

Start-ups mit Führungskräften aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie zusammen, was zu konkreten Kontaktabstimmungen führte. Auf großes Interesse stießen schließlich die Touren „Erfolgreich Gründen in Adlershof“ des Besucherdienstes der WISTA-MANAGEMENT GMBH.

In Deutschland gibt es inzwischen zahlreiche Accelerator, Einrichtungen, die Start-ups zu einer beschleunigten Entwicklung verhelfen wollen. Am 6. Dezember 2015 gab die WISTA-MANAGEMENT GMBH den Startschuss für ihren ersten eigenen Accelerator („Adlershof Accelerator A²“). Dieser bietet neun Start-ups die Chance, ihre Geschäftsideen umzusetzen. Sie erhalten in einem fünfmonatigen Programm (Start im April 2016) u.a. ein individuelles Coaching sowie Werbeunterstützung und nehmen an Workshops teil. Jedes der Unternehmen wird gemeinsam mit den Partnerunternehmen (GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin, Stromnetz Berlin GmbH und Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V., bne) einen Prototypen entwickeln. Der „Adlershof Accelerator A²“ steht Gründern aus der Energiewirtschaft offen, weitere Programmlinien für Optik, Medizintechnik und das „Internet der Dinge“ sollen folgen.

Der „Adlershof Accelerator A²“ bietet den Vorteil, dass Teilnehmer keine Firmenanteile im Gegenzug zu ihrer finanziellen Unterstützung abtreten müssen. Als landeseigenes Unternehmen steht die WISTA-MANAGEMENT GMBH für Neutralität, Transparenz und Fairness, als erfahrener Standortbetreiber und Netzwerkmanager bietet sie Kontakte zu Forschungs- und Bildungseinrichtungen an – ein Angebot, das in Deutschland seinesgleichen sucht.



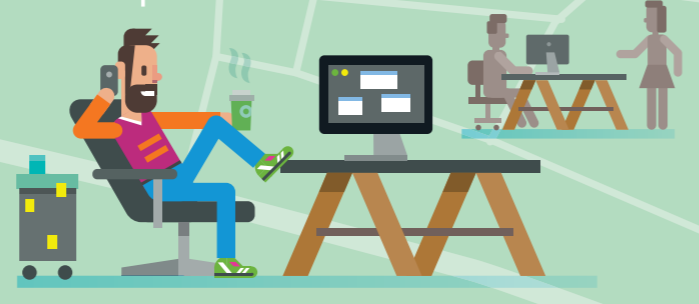
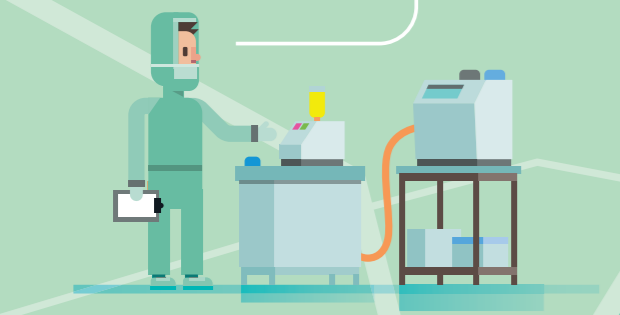
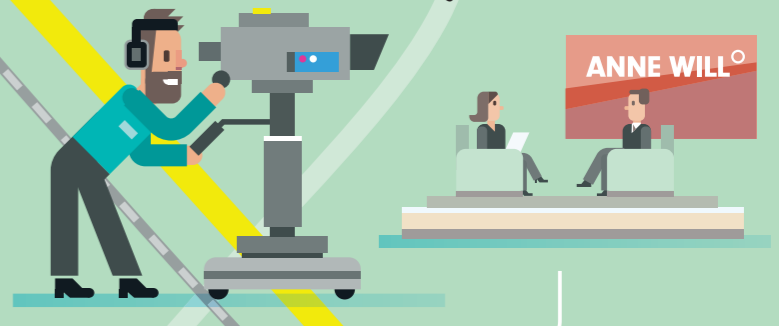
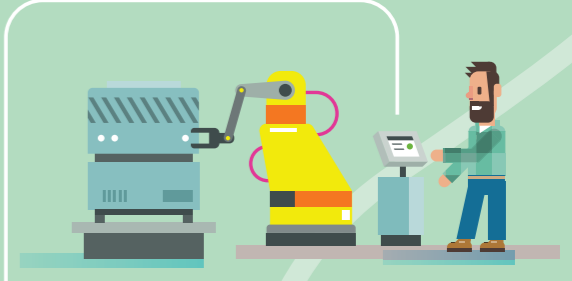
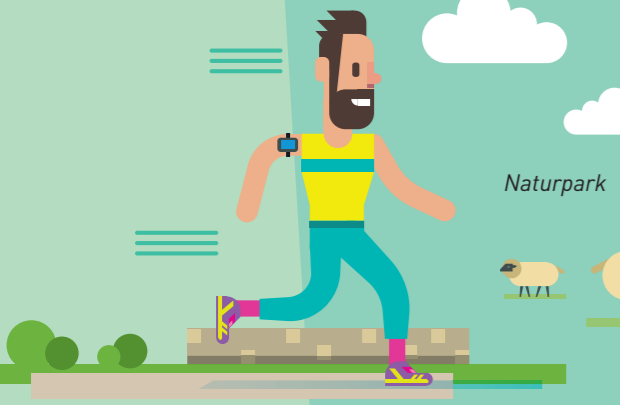
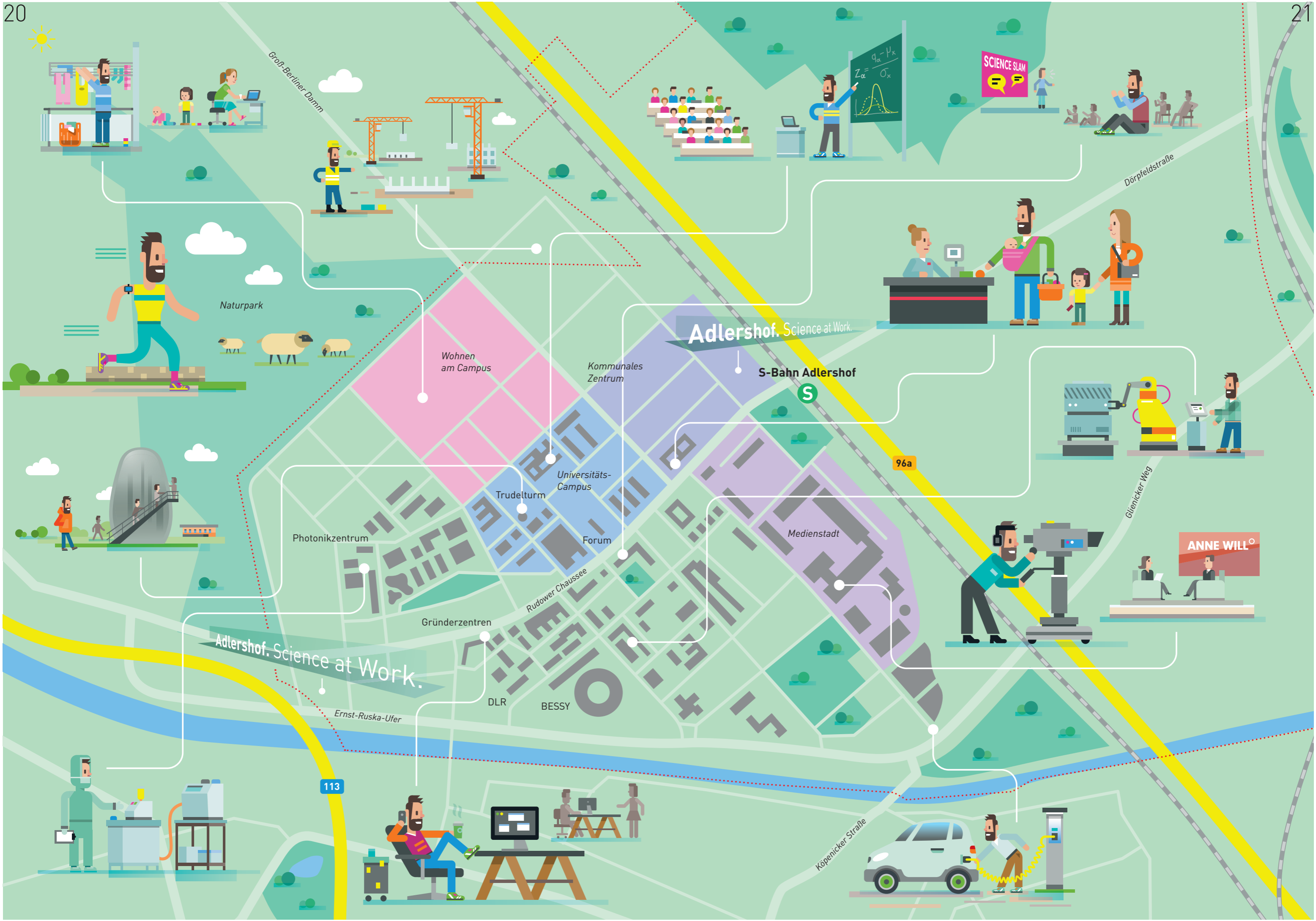
The Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM) attracted 42 new businesses to its three innovation and start-up centres: eleven of them to Adlershof (IGZ Innovation and Business Incubation Centre, OWZ International Business Incubation Centre), while 31 joined the Charlottenburg Innovation-Centre (CHIC). At the end of last year, the IZBM was supporting a total of 136 companies across its three start-up centres. In Adlershof, 94% of available space was occupied, while capacity utilisation at CHIC was at 85%.

IZBM and WISTA-MANAGEMENT GMBH launched a number of new initiatives that aimed at bringing together entrepreneurs and local start-up scenes in Berlin. The city's current start-up boom is based on business-to-customer companies that are active in information and communications technology (ICT). In Adlershof, however, business-to-business is prevalent. We were successful last year in directing more media attention to this fact and putting the "slightly different start-up scene" in the spotlight. (see "Ohne Hype und Hipster" ["Without Hype or Hipsters"] on www.gruenderszene.de, 24 June 2015). Our activities also included guided tours for founders ("Gründertouren") with 26 Berlin-based company representatives. The participants showed great interest in the Technology Park and in setting up a joint communication platform. On 19 October, WISTA-MANAGEMENT GMBH and Berlin Partner for Business and Technology GmbH hosted the event "START-UPS TREFFEN B2B ECONOMY" in cooperation with Rocket Internet SE. Start-ups were invited to the Technology Park to meet with Adlershof-based high tech founders. Numerous new business contacts were created at a similar event in October ("Leading digital") where hy! GmbH brought together seven start-ups from

Adlershof and Berlin-Charlottenburg with executives from the automobile industry.

Numerous accelerators have now been set up in Germany to support the development of start-ups. The "Adlershof Accelerator A²" was launched by WISTA-MANAGEMENT GMBH on 6 December 2015. It will give nine start-ups the chance to develop their business concept. In the course of a five-month programme starting in April 2016, they will receive individual coaching and advertising support, and take part in workshops. The first wave of "Adlershof Accelerator A²" is open to founders from the energy sector. The young companies will develop a prototype in cooperation with the partner companies which include GASAG, Berlin's provider of natural gas, BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin, a local energy provider, Stromnetz Berlin GmbH, the company responsible for Berlin's distribution grid, and the Association of Energy Market Innovators ("Bundesverband Neue Energiewirtschaft e.V.", bne). Future waves will include companies active in optics, medical technology and the "internet of things".

The advantage of the "Adlershof Accelerator A²" is that participants do not have to transfer company shares in exchange for financial support. As a publically financed company, WISTA-MANAGEMENT GMBH stands for neutrality, transparency, and fairness. Further, we are able to offer companies extensive contacts to research and education institutions through our experience as a technology park operating company and network manager – an unparalleled opportunity in Germany.



STRATEGIEN FÜR KÜNFTIGE TECHNOLOGIEFELDER

STRATEGIES FOR FUTURE TECHNOLOGY

Die Analytik („Analytical Science“) ist eine wichtige Querschnittswissenschaft. Der Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof verfügt über ein einmaliges Spektrum entsprechender Kompetenzen. Es reicht von der Material- über die Umweltanalytik bis zu Biologie, Medizin und Lebensmittelchemie. Die Adlershofer Analytikkompetenzen werden auf Initiative der WISTA-MANAGEMENT GMBH unter dem Dach einer „Analytic City Adlershof (ACA)“ mit Unterstützung der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung sowie durch den Technologiekreis Adlershof (TKA), die Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e.V. (IGAFA) und die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) gebündelt. Im Jahr 2015 wurde eine Kompetenzdatenbank aufgebaut und online zugänglich gemacht (<http://www.adlershof.de/firmensuche-institute/analytik-kompetenzdatenbank/>) sowie eine Broschüre über Analytikeinrichtungen in Adlershof veröffentlicht. Im Oktober 2015 fand das „3. Analytic City Forum Adlershof“ statt, bei dem u.a. neue Kompetenzen vorgestellt und diskutiert wurden.

Das Adlershofer Energietechnologie-Cluster wuchs bis Ende 2015 auf 60 Unternehmen und Einrichtungen mit ca. 1.500 Mitarbeitern an. Unter Federführung der WISTA-MANAGEMENT GMBH, mit aktiver Beteiligung der Adlershof Projekt GmbH, der Adlershof Facility Management GmbH sowie mit finanzieller Unterstützung

durch das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) setzte ein Projektteam seine Arbeit an der Energiestrategie Berlin Adlershof 2020 fort. Deren Ziel ist es, Adlershof nicht nur energetisch zu optimieren, z.B. durch Einsparung von rund 30% Primärenergie bis 2020. Vielmehr sollen auch dafür benötigte Komponenten, u.a. Gateways für eine „intelligente Straßenbeleuchtung“, in Adlershof entwickelt, hergestellt, vorgeführt und verkauft werden. Der seit 2014 tätige Adlershofer Energiemanager setzte identifizierte Effizienzpotenziale – z. B. bei Außen- und Innenbeleuchtung – in operative Projekte um. „Adlershofer Technologietouren“ informierten am 15. Januar und 25. Juni über Möglichkeiten der Kälteerzeugung und -nutzung.

Darüber hinaus koordinierte die WISTA-MANAGEMENT GMBH neue Effizienzprojekte externer Partner. Beispielsweise ging das Verbundprojekt der Technischen Universität (TU) Berlin „Energienetz Berlin Adlershof“ an den Start, das sich den Aufbau einer effizienten Kälteversorgung unter Einbeziehung verschiedener Speicher sowie eines „intelligenten Stromnetzes“ („Smart Grid“) für Adlershof zum Ziel gesetzt hat. Der örtliche Energieversorger, die BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin, begann 2015 ein Projekt („Power2X@Adlershof“), bei dem durch Windstrom aus dem Umland in einer „Power-to-Heat-Anlage“ Wärme erzeugt wird.



Analytics, or analytical science, is an important interdisciplinary field. The Science and Technology Park Berlin Adlershof has a unique concentration of analytical competence that ranges from materials and environmental analysis to biology, medicine, and food chemistry. A WISTA-MANAGEMENT GMBH initiative has pooled Adlershof's analytics competencies under the umbrella of the Analytic City Adlershof (ACA) network which is supported by the BAM Federal Institute for Materials Research and Testing, the Technologiekreis Adlershof (TKA), the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof e.V. (IGAFA), and Humboldt-Universität zu Berlin (HU). Last year we established an online competence database (<http://www.adlershof.de/en/companies-institutes/analytics-competencies-database/>) and published a brochure covering Adlershof-based analytics facilities. WISTA-MANAGEMENT GMBH also hosted the "3rd Analytic City Forum Adlershof" in October 2015 where new analytics competencies were presented and discussed.

The Adlershof energy technology cluster was further expanded in 2015 and now includes 60 companies and facilities with ca. 1,500 employees. A project team continued working on the Energy Strategy Berlin Adlershof 2020 under the direction of WISTA-MANAGEMENT GMBH, in close cooperation with Adlershof Projekt GmbH, Adlershof Facility Management GmbH, and with financial support of the Federal Ministry for Economic Affairs and

Energy (BMWi). The strategy's aim is to save 30% of the site's primary energy consumption by 2020. The Adlershof energy manager, who was assigned in 2014, identifies potential for increasing energy efficiency and then initiates strategic projects.

WISTA-MANAGEMENT GMBH established the new event format "Adlershofer Technologietour" ("Technology Tour Adlershof") that showcases innovative technologies for increasing efficiency that are developed in Adlershof.

Moreover, WISTA-MANAGEMENT GMBH coordinated new energy efficiency projects by external partners. This included launching "Energy Grid Berlin Adlershof", a cooperative project of Berlin's Technical University (TU), which aims at establishing efficient cooling using various storage systems and a smart grid system in Adlershof. The local energy provider BTB Blockheizkraftwerks-Träger- und Betreibergesellschaft mbH Berlin launched its new project "Power2X@Adlershof" that involves heat production with a power-to-heat facility using wind power from Berlin's surrounding regions.

KOOPERATION UND VERNETZUNG

COOPERATION AND NETWORKING

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH intensivierte 2015 mit Präsentationen sowie der Betreuung von Besuchern und Studenten ihre Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), insbesondere mit dem „Integrative Research Institute for the Sciences“ (IRIS), mit der „School of Analytical Sciences Adlershof“ (SALSA) sowie mit der Wissens- und Technologietransfergesellschaft Humboldt-Innovation GmbH.

Das gemeinsam mit dem Fachbereich Geographie der HU betriebene Adlershofer Innovations-Management (AIM) befasste sich u. a. mit der Beratung bei Konzeption, Aufbau und Management eines Gründerzentrums im deutsch-chinesischen Technologiepark von Jieyang, Provinz Guangdong („Sino-German Metal EcoCity“, SGMEC).

Darüber hinaus setzte die WISTA-MANAGEMENT GMBH ihre Zusammenarbeit mit ausländischen Technologieparks fort. Unternehmen aus den chinesischen Partner-technologieparks in Guangzhou, Schanghai, Peking und

Xi'an sondierten 2015 die Gründung von Filialen in Adlershof. Mit dem Teknopark Istanbul, dem Los Angeles Clean Tech Incubator (USA), dem Mjärdevi Science Park, Linköping, dem Lindholmen Science Park in Göteborg (beide in Schweden) sowie dem Utrecht Science Park (Niederlande) und dem Wissenschafts- und Technologiepark Posen (Poznanski Park Naukowo-Technologiczny, Polen) wurde eine gegenseitige Unterstützung beim Marktzugang für technologieorientierte Unternehmen vereinbart.

WISTA-MANAGEMENT GMBH has further intensified cooperation with the Humboldt-Universität zu Berlin (HU), in particular with the “Integrative Research Institute for the Sciences“ (IRIS), the “School of Analytical Sciences Adlershof“ (SALSA), and Humboldt-Innovation GmbH. This included presentations and visitor and student support.

The Adlershofer Innovations-Management (AIM) is run in cooperation with the HU's Geography Department. It facilitates the establishment of technology parks abroad lending support and training. This will also benefit Adlershof-based companies. One of the current projects involves supporting the conception, development, and management of a start-up centre in the German-Chinese technology park in Jieyang in the Guangdong province (“Sino-German Metal EcoCity“, SGMEC). It will be continued in 2016.

Moreover, WISTA-MANAGEMENT GMBH continued its cooperation activities with other foreign technology parks.

Numerous companies from partnering Chinese technology parks in Guangzhou, Shanghai, Beijing, and Xi'an considered establishing branches in Adlershof. Cooperation agreements were signed with Teknopark Istanbul, Los Angeles Clean Tech Incubator (USA), Mjärdevi Science Park, Linköping, Lindholmen Science Park in Göteborg (Sweden), Utrecht Science Park (Netherlands), and Science and Technology Park Pozna (Poznanski Park Naukowo-Technologiczny, Poland) with the aim of mutually supporting each other in facilitating market access for technology companies.

MARKETING UND KOMMUNIKATION

MARKETING AND COMMUNICATION

Berlin Adlershof erzeugte als Hochtechnologiestandort auch 2015 ein positives „Grundrauschen“ im öffentlichen Raum. Zur publizistischen Betreuung der Unternehmen ist ein Fachpresseverteiler aufgebaut worden, dessen systematische Belieferung Früchte trägt, wie Berichte in führenden Organen wie „VC-Magazin“ (20. August 2015) oder „MM MaschinenMarkt“ (9. September 2015) belegen.

Die Sichtbarkeit Adlershofs, seiner Produkte und Leistungen ist dank der Platzierung von www.adlershof.de weiterhin überdurchschnittlich. Die Zahl der Seitenaufrufe lag bei über 2 Mio. und erreichte damit 2015 einen neuen Rekord. Auch belegte der Internetauftritt mit dem „Google Pagerank 7“ eine Spitzenposition internationaler Wissenschafts- und Technologieparks. Etliche Maßnahmen waren allerdings notwendig, um diesen Vertriebsvorteil nachdrücklich zu stärken bzw. zu sichern, allem voran die Umstellung auf ein komplett responsives Angebot (Fähigkeit einer Website, auf verschiedene Bildschirmgrößen zu reagieren und Gestaltungselemente angepasst darzustellen). Neu unter dem Dach von www.adlershof.de sind die Seiten für den „Adlershof Accelerator A2“ (www.adlershof.de/a2). In die Rubrik „Aktuelles“ wurden über 3.000 Datensätze (News, Termine, Inserate) gestellt. Auf den „Social-Media“-Plattformen („Facebook“, „YouTube“ und „Twitter“) wurde die Aktivität verstärkt, allein auf www.facebook.com/adlershof wuchs die Fangemeinde auf über 60.000.

„Adlershof Journal“ und „Adlershof Special“ gingen mit grafischer Auffrischung und neuem Produktionsteam an den Start. Die sechs Ausgaben des Journals befassten sich u.a. mit dem „Jahr des Lichts“ sowie mit den Themen „Zukunftsstadt“, „Wachstum“ und „Nachwuchs“. Darüber hinaus unterstützten sechs monothematische Hefte („Adlershof Special“) den Vertrieb. Beiträge aus Journal und Special wurden wieder von etlichen Leitmedien, wie den „VDI Nachrichten“, „Spektrum der Wissenschaft“, „Deutschlandradio Kultur“, sowie von verschiedenen Fachmedien aufgegriffen.

Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen rückten Adlershof 2015 in das Blickfeld der Öffentlichkeit. Am 12. Februar vergaben die Humboldt-Universität zu Berlin (HU), die Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e.V. (IGAFA) und die WISTA-MANAGEMENT GMBH zum 13. Mal den Dissertationspreis Adlershof. Am 24. und 25. Februar richtete die WISTA-MANAGEMENT GMBH als Patenunternehmen zum vierten Mal den „Jugend-forscht“-Regionalwettbewerb Berlin Süd aus. Unternehmer und Wissenschaftler aus Adlershof trugen als Sponsoren, Projektbetreuer und Juroren maßgeblich zum Gelingen bei. Unter dem Motto „Es geht wieder los“ traten 57 Projekte mit 100 jungen Forscherinnen und Forschern an.



Die wichtigste und meistbesuchte Veranstaltung in Adlershof war am 13. Juni 2015 die „Lange Nacht der Wissenschaften“. Trotz erheblich reduzierten Budgets, der Nichtteilnahme zweier renommierter Forschungseinrichtungen und Pendelverkehrs bei der Berliner S-Bahn belegte Adlershof mit rund 30.000 Besuchen den Spitzenplatz aller teilnehmenden Standorte Berlins. Der Auftritt eines 2,40 Meter großen Roboters („Nox the Robot“) verschaffte dem Standort überdies bundesweit Medienpräsenz.

Zum Jahresempfang der Adlershofer Standortpartner am 17. Juni kamen 400, am Adlershofer Terrassenfest (28. August) nahmen 200 Gäste teil. Ende September veranstalteten die Initiativegemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e.V. (IGAFA), die Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und die WISTA-MANAGEMENT GMBH zum 22. Mal die „Tage der Forschung“, an denen knapp 1.800 Schüler aus 29 Berliner und Brandenburger Schulen teilnahmen.

Einen festen Platz im Berliner Veranstaltungskalender haben inzwischen die drei Adlershofer Science Slams („Battle den Horst“), zu denen bis zu 450 zahlende Besucher kamen. WISTA-MANAGEMENT GMBH und Adlershof Projekt unterstützten wieder Sportveranstaltungen wie den „Elly-Beinhorn-Lauf“. Konzerte und Diskussionen u. a. mit dem Bestsellerautor Andrew Keen („Das digitale Debakel“) rundeten das Veranstaltungsprogramm ab.

Schließlich lud der Verein Forum Adlershof e.V. zu sechs Business Lunches ein.

Der Besucherservice der WISTA-MANAGEMENT GMBH betreute 2015 insgesamt 177 Besuchergruppen mit rund 4.500 Teilnehmern. Rund 40 ausländische Delegationen, u.a. aus Brasilien, der Volksrepublik China und den USA, kamen zu Besuch. Dank einer Kooperation mit der visavis Filmproduktion GmbH kann ab März 2016 ein Flugzeughangar als Veranstaltungsort für neue Formate genutzt werden. Im Souterrain des Hauses der WISTA-MANAGEMENT GMBH werden ab 2016 zusätzlich 500 Quadratmeter für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Der Wissenschafts- und Technologiepark Berlin-Adlershof engagiert sich für die Integration von Flüchtlingen in Beruf und Bildung. Auf Initiative von Mitarbeitern der WISTA-MANAGEMENT GMBH, Mitgliedern des Forums Adlershof e.V. sowie der Studenten-Initiative Adlershof e.V. fand am 16. Dezember 2015 erstmals ein „Internationaler Abend“ statt. Flüchtlinge aus Unterkünften im Bezirk Treptow-Köpenick von Berlin trafen dort mit Vertretern der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) und der Bundesagentur für Arbeit zusammen. Unter der Adresse www.adlershof.de/refugees richtete die WISTA eine Plattform mit Informationen zu den Adlershofer Unterkünften, Nachrichten und Jobangeboten ein.

Berlin Adlershof continued to generate positive feedback in 2015. We set up a trade press distribution list in order to help companies to create publicity. Systematically feeding the list has yielded tangible results which is underscored by reports in leading publications including “VC-Magazin“ (20 August 2015) and “MM MaschinenMarkt“ (9 September 2015).

The online visibility of Adlershof’s products and services (www.adlershof.de) is continuously high due to the excellent ranking of the website. The number of page views surpassed 2 million in 2015 which is a new record. Our website continues to hold “Google Pagerank 7” which is a top ranking position compared to other international science and technology parks. Adlershof appears on the first results page of the world’s largest search engine for most of our sales-relevant keywords including photonics, optics and event management. However, many measures had to be taken to sustainably secure this advantage. The most important measure was to update the website to a responsive design to improve the user’s viewing experience across various devices. Pages covering the “Adlershof Accelerator A²” were added to the website. A total of 3,000 items were added to the news section of the site which includes news, events, and ads. We intensified our social media activities on “Facebook”, “Youtube” and “Twitter” and thus managed to attract over 60,000 followers.

Our magazines “Adlershof Journal” and “Adlershof Special” were relaunched with a new production team and a design brush-up. We have now been carrying out ad sales and online marketing ourselves since the beginning of last year. This resulted in a substantial increase in advertising sales. The six annual journals included issues on the International Year of Light, future cities, growth, and talent. Six issues of the “Adlershof Special” were produced to support sales activities. Numerous articles from

the two magazines were picked up by important media outlets and the trade press including “VDI Nachrichten”, “Spektrum der Wissenschaften”, and “Deutschlandradio Kultur”.

We held many events and activities to promote Adlershof in the public. On 12 February, Humboldt-Universität zu Berlin (HU), the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof e.V. (IGAFA), and WISTA-MANAGEMENT GMBH hosted the 13th edition of the Dissertationspreis Adlershof, an award for excellent dissertation projects. On 25 Februar, we hosted the South Berlin regional competition of “Jugend Forscht”, a well-known competition of young scientists. WISTA-MANAGEMENT GMBH has acted as the contest’s sponsor for the fourth time and many entrepreneurs and scientists from Adlershof contributed to its success as sponsors, project supervisors, or jurors. 57 projects and 100 young researchers competed under the headline “Es geht wieder los” (“Here we go again”).

The most important and most popular event in Adlershof was the “Long Night of the Sciences” on 13 June 2015. Despite a considerably reduced budget, two renowned research institutes not taking part, construction work on the urban railway, and heavy rain, Adlershof still attracted 30,000 visitors and thus more visitors than any other participating site in Berlin. This was in part due to the performance of a more than 2-metre-high robot (“Nox the Robot”) that gained country-wide media attention for Adlershof.

The annual reception of all on-site partners from Adlershof attracted 400 visitors on 17 June, while 200 people visited the party event “Adlershofer Terrassenfest” (on 28 August. At the end of September, the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof

e. V. (IGAFA), Humboldt-Universität zu Berlin (HU), and WISTA-MANAGEMENT GMBH hosted the 22nd edition of the “Days of Research” that attracted 1,800 students from 29 schools in Berlin and Brandenburg.

Adlershof’s three science slams (“Battle den Horst”) has earned its spurs in Berlin’s vast event calendar. The event on 25 November alone attracted 450 paying guests – more than ever before. WISTA-MANAGEMENT GMBH and Adlershof Projekt continued to support sports events such as the „Elly-Beinhorn-Run“. Silent movie concerts (e.g. “People on Sunday” by Billy Wilder) and public debates, for example, featuring bestselling author Andrew Keen (“The internet is not the answer”) have also been mainstays of our event programme. Lastly, the Forum Adlershof e.v. hosted six business lunches last year.

The WISTA-MANAGEMENT GMBH visitor service welcomed a total of 177 groups with 4,500 guests in 2015. Most of them were interested in Adlershof as an example for successful business development. Forty foreign delegations including from Brazil, China, and the US visited the area. We set up a network for company visits in cooperation with a number of Adlershof-based firms. Thanks to a cooperation with the movie company vis:a:vis Filmproduktion GmbH, an aircraft hangar can now also be used as a location for innovative events. Moreover, 500m² of event space will be made available this year in the basement of the WISTA-MANAGEMENT GMBH headquarters.

The Science and Technology Park Berlin Adlershof is committed to supporting the integration of refugees by providing jobs and education. An initiative of WISTA-MANAGEMENT GMBH employees, members of Forum Adlershof e. V., and the Student Initiative Adlershof e. V. created the “International Evening” that took place on 16 December 2015 for the first time. Refugees living in

shelters in the Treptow-Köpenick district of Berlin met with representatives of Humboldt-Universität zu Berlin (HU) and the Federal Employment Agency. The “International Evenings” will take place on a monthly basis throughout 2016. WISTA created an information platform (www.adlershof.de/refugees) that offers information on local shelters as well as Adlershof-related news, events, and job offers.

BEITRAG FÜR DIE ZUKUNFTSORTE BERLINS

OUR CONTRIBUTION TO BERLIN'S PLACES OF FUTURE INNOVATION

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH ist nicht nur in Berlin Adlershof aktiv: Sie betreibt im Stadtteil Schöneeweide das Regionalmanagement, baut in Dahlem ein Technologie- und Gründungszentrum (FUBIC) auf und betreibt in Berlin-Charlottenburg das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Außerdem plant ihr Tochterunternehmen, die Tegel Projekt GmbH, den Forschungs- und Industriepark „Berlin TXL. The Urban Tech Republic“. Die WISTA-MANAGEMENT GMBH beteiligt sich damit intensiv an der von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung koordinierten Profilbildung von fünf der insgesamt zehn „Zukunftsorte“ Berlins. Ende Mai, Anfang Juni 2015 präsentierten sich die Zukunftsorte gemeinschaftlich auf der Stadtentwicklungsmesse „Metropolitan Solutions“ in Berlin. Im August widmete die „Berliner Abendschau“ des RBB-Fernsehens den Zukunftsorten eine Serie, bei der Adlershof den Auftakt machte und die am 15. August mit einer Livediskussion unter Adlershofer Beteiligung ihren Abschluss fand. Die Expertise der WISTA-MANAGEMENT GMBH ist gefragt. Im Unternehmen wird daher darüber nachgedacht, den Markenauftritt des Unternehmens zu stärken.

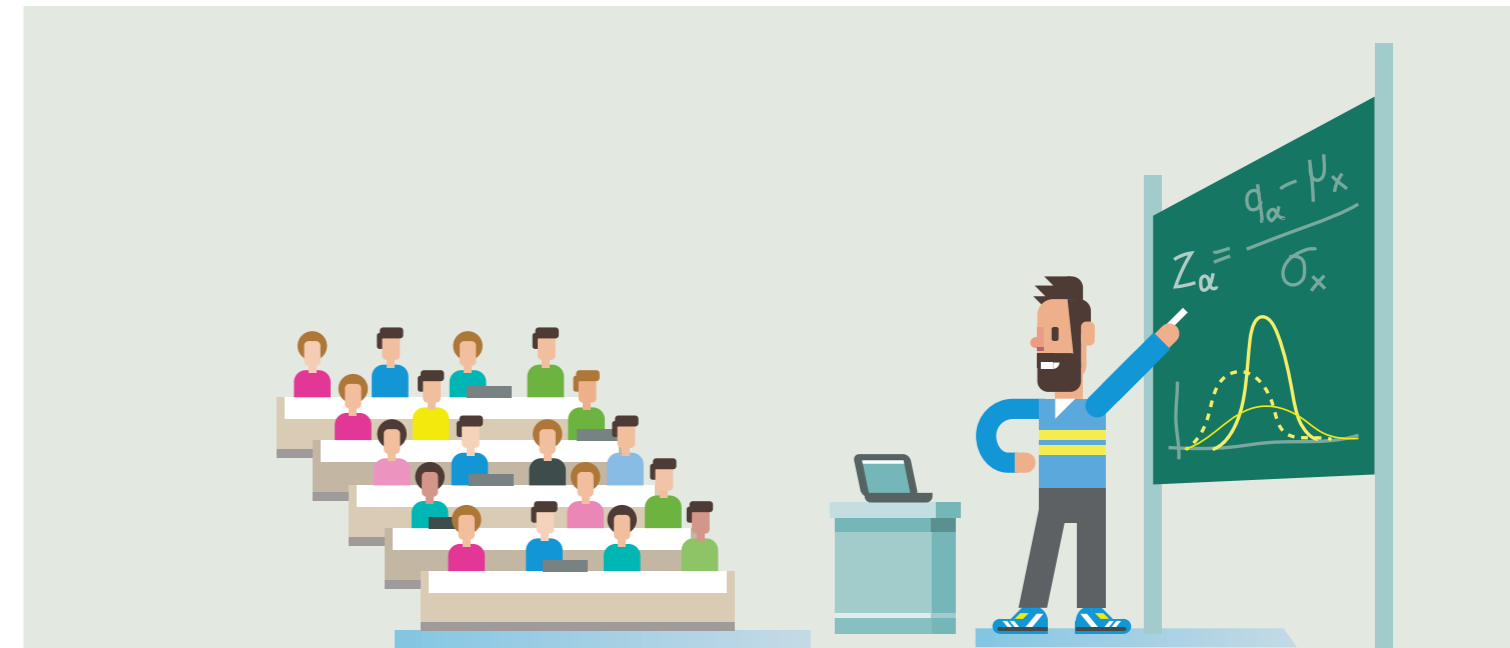
Im September 2015 wurde in Anwesenheit der Berliner Senatorin für Wirtschaft, Technologie und Forschung, Cornelia Yzer, das **Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC)** eingeweiht. Betreiber ist die Innovations-Zentrum Berlin-Management GmbH (IZBM). Allein 2015 konnte sie dort 31 Unternehmen ansiedeln. Das CHIC schließt eine wichtige Lücke auf dem Campus Charlottenburg. Im Umfeld von Technischer Universität (TU) Berlin und der Universität der Künste Berlin (UdK) werden dort viele

Ideen für Unternehmensgründungen geboren. Dementsprechend intensivierte die IZBM ihre Kontakte zum Regionalmanagement, zur TU Berlin, zur UdK, zur Hybrid Plattform und zum Campus Charlottenburg.

Seit September 2011 engagiert sich ein Team der WISTA-MANAGEMENT GMBH im **Regionalmanagement Berlin Schöneeweide**. Im Auftrag des Bezirks Treptow-Köpenick von Berlin sowie der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung entwickelt es das traditionsreiche Industrieareal im Umfeld der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) und des Technologie- und Gründerzentrums Spreekie (TGS) zu einem innovativen Wirtschaftsstandort.

Das Regionalmanagement unterstützte auch 2015 innovative Start-ups und etablierte Unternehmen bei der Suche nach Ansiedlungs- und Wachstumsflächen. Die Nachfrage hat sich zwar deutlich erhöht, aber dennoch gilt das Angebot als unbefriedigend.

Im Februar 2015 fand erstmals die „InnovationsWerkstatt Schöneeweide“ statt, in der Unternehmen und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) gemeinsam Unternehmensfragestellungen bearbeiten. Nach erfolgreichem Testlauf haben die HTW und die WISTA-MANAGEMENT GMBH einen Antrag zur Finanzierung und Weiterentwicklung der Werkstatt an den Bildungsfonds der Industrie- und Handelskammer zu Berlin gestellt. In Workshops und Expertengesprächen wurde außerdem die Entwicklung eines „Technologiezentrums 4.0“ sowie eines Zentrums für nachhaltige Modewirtschaft näher unter-



sucht. Das Bildungs- und Wissenstransferprojekt ZEWE (Zentrum für Erneuerbare Energien und Weiterbildung im Elektrohandwerk), zu dessen Mitinitiatoren das Regionalmanagement zählt, befindet sich in der Umsetzung durch HTW und Berliner Elektro-Innung. Ziel ist eine bessere Kooperation zwischen akademischen sowie beruflichen Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Veranstaltungen des Regionalmanagements wie die „Schöneweider Salongespräche“ ziehen inzwischen berlinweit Publikum an. Auf ein besonders lebhaftes Echo stieß Anfang November 2015 eine Diskussion über Wohnungsbaupläne zweier Investoren auf dem Gelände der Rathenauhallen. Diese Pläne gelten inzwischen als Hauptentwicklungshemmnisse für das Areal.

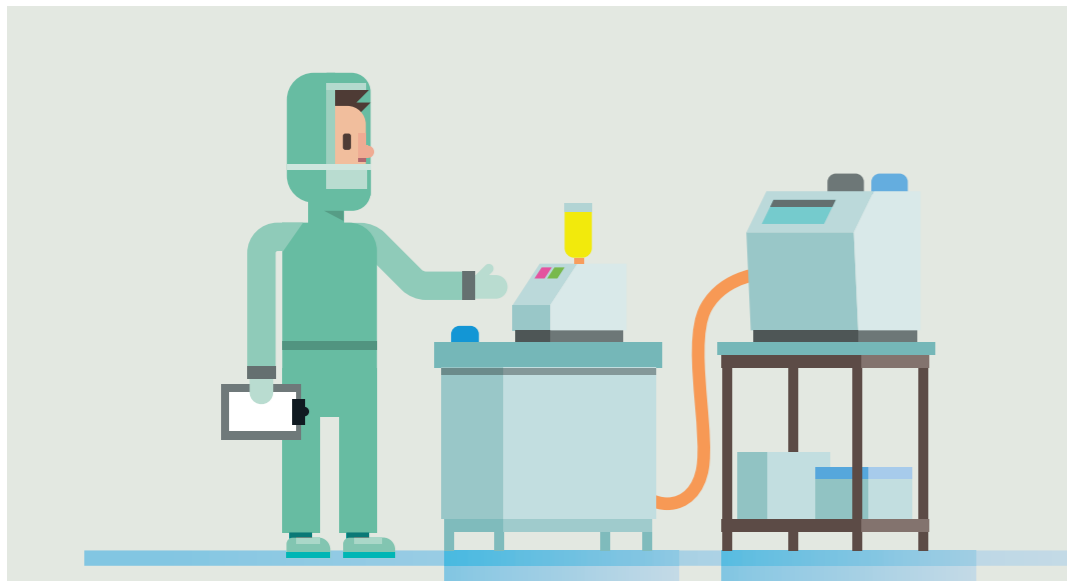
In unmittelbarer Nähe zum Campus der Freien Universität Berlin (FU) in Berlin-Dahlem wird das ehemalige US-Militärkrankenhaus an der Fabekstraße von der WISTA-MANAGEMENT GMBH zu einem Technologie- und Gründungszentrum ausgebaut. Seit Ende November 2015 heißt das Zentrum **FUBIC (Business and Incubation Center next to FU Campus)**.

Auf dem Gelände des FUBIC sollen Büros und Labore, Konferenzräume, Gastronomie, Werkstätten, Co-Working-Arbeitsplätze sowie Lagerflächen entstehen. Insgesamt können dort zwischen 60 und 80 Unternehmen mit rund 900 Mitarbeitern tätig werden. Die Kosten für Um- und Ausbau werden auf 40 bis 50 Mio. Euro geschätzt, die zu 90% aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) finan-

ziert werden. Mit einer Verabschiedung des Bebauungsplanes durch die Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf ist bis Ende 2016, mit einer Fertigstellung des FUBIC ist voraussichtlich Ende 2020/Anfang 2021 zu rechnen.

Im Jahr 2015 wurde auf Basis eines im Januar erarbeiteten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes der Entwurf eines Bebauungsplanes erarbeitet. Hierbei stand eine frühzeitige Bürgerbeteiligung im Mittelpunkt. Von Anfang November bis Anfang Dezember 2015 konnten die Unterlagen im Bezirksamt eingesehen werden. Es gab keine Einsprüche oder Hinweise aus der Bevölkerung zum Verfahren. Ende Januar 2015 wurde vor rund 150 interessierten Bürgern im Foyer des ehemaligen Krankenhauses das städtebauliche Konzept vorgestellt. Im April konnten sich interessierte Bürger aus der Nachbarschaft des FUBIC bei einem Besuch des Wissenschafts- und Technologieparks Adlershof über Konzept und Funktionsweise der dortigen Gründungs- bzw. Technologiezentren informieren. Anlässlich der „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 13. Juni veranstaltete die WISTA-MANAGEMENT GMBH gemeinsam mit Profund Innovation (Service für den Wissens- und Technologietransfer an der Freien Universität Berlin) und dem Regionalmanagement Südwest eine Podiumsdiskussion, die vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) ausgestrahlt wurde.

Seit 2011 entwickelt die Tegel Projekt GmbH für das Land Berlin das Flughafengelände in Tegel zu einem Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien: „**Berlin TXL – The Urban Tech Republic**“. Bis 2040 werden



dort 800 bis 1.000 Unternehmen, Start-ups, Institute und Forschungseinrichtungen der Sparten Energie, Mobilität, Recycling, Wasser, Werkstoffe, Informations- und Kommunikationstechnologien angesiedelt. Auf dem Areal entstehen bis zu 17.500 Arbeitsplätze. Hinzu kommen bis zu 5.000 Studenten. Den Anfang machen die etwa 2.600 Studierenden der Beuth Hochschule für Technik, die in das ehemalige Hauptterminal einziehen wird.

Das 495 Hektar große Areal in Tegel bietet Platz für ein weiteres Projekt: Am östlichen Rand des Geländes entsteht das Schumacher-Quartier mit rund 5.000 Wohneinheiten. Es schließt eine Lücke am Kurt-Schumacher-Platz, dessen Bebauung durch den Flugbetrieb bislang nicht möglich gewesen ist. „Berlin TXL – The Urban Tech Republic“ und das Wohngebiet „Schumacher-Quartier“ werden unter dem Dach der Tegel Projekt GmbH geplant und entwickelt. Für das Schumacher-Quartier läuft seit Dezember 2015 die Ausschreibung für den städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerb sowie das stadtplanerische Entwicklungskonzept. Zur klaren Positionierung beider Projekte und einer zielgruppengerechten Ansprache wird seit 2015 eine Zweimarkenstrategie verfolgt.

Die Errichtung des Forschungs- und Industrieparks ist nach Schließung des Flughafens ab 2018 in vier Bauabschnitten geplant. Der erste Bauabschnitt ermöglicht mit dem Umbau der Bestandsgebäude und der Errichtung der zugehörigen Infrastruktur den Einzug der ersten „Ankernutzer“, zu denen die Beuth Hochschule für Technik gehört. Das an das Hauptterminal angrenzende Terminal B soll als Kongresscenter genutzt werden. Südlich davon bietet das Terminal D Platz für ein Infocenter. Für beide

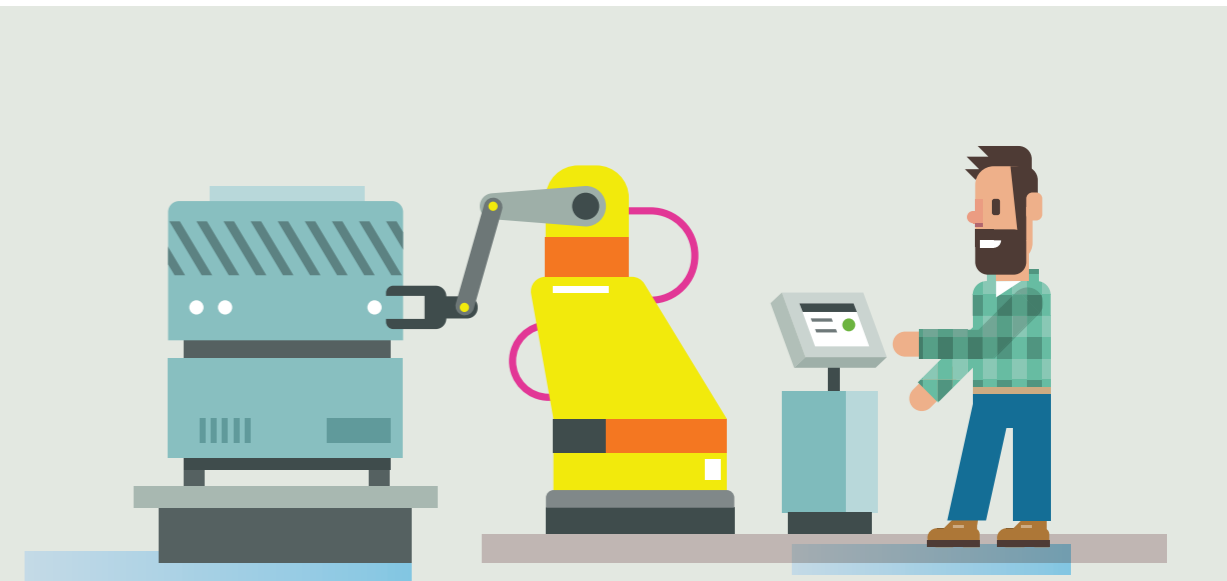
Gebäude ist darüber hinaus eine Nutzung als Start-up-Center geplant. In die zwei ehemaligen Hangars wird die Berliner Feuerwehr- und Rettungsschule mit ihrem Schulungsbetrieb einziehen. Zusätzlich ist eine Nutzung als Messe- und Veranstaltungszentrum möglich. Weitere Flächen sind sowohl für Forschung und Entwicklung als auch für produzierendes Gewerbe vorgesehen.

Im Jahr 2015 wurden die Planungen für Berlin TXL in den Bereichen Infrastruktur (Technik, Energieversorgung, Verkehr) und Immobilienentwicklung fortgesetzt. Im Anschluss an ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren im Dialog mit möglichen Partnern aus der Wirtschaft wurde das bereits erarbeitete Infrastrukturkonzept geprüft und weiter ausgearbeitet. Die Vorplanung für das Konzept zur Wärme-, Kälte- und Stromversorgung konnte abgeschlossen werden. Als Ergebnis eines Wettbewerbs zur Grün- und Freiflächenplanung liegt der Entwurf für die Gestaltung des öffentlichen Raumes des rund um Terminal A gelegenen Campus vor.

Zur weiteren Profilierung der Marke Berlin TXL war die Tegel Projekt GmbH 2015 auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen präsent. Außerdem wurde zur Intensivierung des Bürgerdialogs mit dem Ausbau der digitalen Kommunikationskanäle begonnen.



The activities of WISTA-MANAGEMENT GMBH extend beyond the Adlershof area: we operate a regional management company in the nearby district of Schöne-weide and the Charlottenburger Innovations-Centrum



(CHIC) in Berlin-Charlottenburg, and are setting up the technology and start-up centre FUBIC in Berlin-Dahlem. The WISTA subsidiary company Tegel Projekt GmbH is responsible for planning the research and industry park “Berlin TXL. The Urban Tech Republic”. All these activities are significant contributions to five of ten of Berlin’s so-called “Zukunftsorte” - places of future innovation. Efforts to help advance these outstanding places are coordinated by Berlin’s Senate Department of Economics, Technology, and Research. We showcased the “Zukunftsorte” at the urban development conference “Metropolitan Solutions” in Berlin in summer 2015. Adlershof was also featured in the first episode of a small series on the “Zukunftsorte” broadcast by Berlin’s most popular news programme, the “Berliner Abendschau”. The series was concluded on 15 August with a live broadcast of a panel discussion in cooperation with WISTA-MANAGEMENT GMBH.

In September 2015, the celebration of the opening of the Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC) in the presence of Cornelia Yzer, Berlin’s Senator for Economics, Technology and Research, was widely covered by regional media outlets. The centre is operated by the company Innovations-Zentrum Berlin-Management GmbH (IZBM) that attracted 31 companies in 2015 alone. CHIC closes a significant gap in the Charlottenburg campus because many business ideas created in the vicinity of Berlin’s Technical University (TU) and the University of the Arts (UDK) now lead to company start-ups. They are an important economic stimulus for the area. The IZBM intensified its contact to the regional management, TU and UDK, the networking project Hybrid Platform, and Campus Charlottenburg.

A team of WISTA-MANAGEMENT GMBH has been building up a regional management agency in Berlin Schöne-weide since September 2011. On behalf of the Treptow-Köpenick district administration and the Berlin Senate Department of Economics, Technology, and Research, the agency is developing the long-standing industrial area close to the University of Applied Sciences (HTW Berlin) and the “Spreekie” Technology and Start-Up Centre (TGS) into an attractive location for business and innovation.

The regional management agency continued to support innovative start-ups as well as established companies looking for new properties. While demand for space has grown substantially, the problems on the supply side remained.



In February 2015, the “InnovationsWerkstatt Schöneweide” (“InnovationWorkshop Schöneweide”) brought together companies with the University of Applied Sciences (HTW Berlin). Following this successful test run, the HTW and WISTA-MANAGEMENT GMBH have applied for funding to further develop the workshop with the education fund of the Chamber of Commerce and Industry Berlin. Over the course of several workshops and meetings with experts, we are now considering the development of a “Technology Centre 4.0” and a centre for sustainable fashion.

The education and knowledge transfer project ZEWE, a centre for renewable energy and energy-related vocation training, is currently being established by the HTW and the Berliner Elektro-Innung (Berlin’s state association of electrical engineers) with the aim of improving cooperation between academic and vocational education and research institutions. It was initiated in part by the regional management agency.

The events hosted by the regional management agency including the “Schöneweider Salongespräche, a series of panel debates, attracted an audience from all over the city. A discussion about the development plans by two investors for the former Rathenau Halls, a former cable-manufacturing plant, was met with particularly lively response. These plans are viewed as a main obstacle for the development of that area.

WISTA-MANAGEMENT GMBH is establishing a technology and start-up centre in a former US military hospital on Fabbeckstraße in Berlin-Dahlem close to the Free University Berlin (FU) campus. The centre’s name is FUBIC (“Business and Incubation Center next to FU Campus”)

FUBIC will be home to offices, laboratories, conference rooms, gastronomy, workshops, co-working spaces, and storage space. The area is large enough for a total of 60-80 companies with 900 employees. The passage of the development plan by the district assembly of Steglitz-Zehlendorf is expected by the end of 2016. The completion of FUBIC is planned for 2020/2021.

A draft land-use plan was drawn up on the basis of an urban planning concept developed in January 2015. In close cooperation with the local urban planning office, WISTA-MANAGEMENT GMBH commissioned expert reports on noise protection, species protection, measurement of impervious surfaces, and an environmental impact assessment. This was closely coordinated with the Senate Department for Economics, Technology and Research and delivered to the Senate Department for Finance. We encourage early citizen participation during the land-use planning process.

The urban planning concept was presented at the foyer of the former hospital to ca. 150 interested people at the end of January. Local residents from the neighborhood of FUBIC were offered an opportunity to visit the Science and Technology Park Adlershof in April to get an idea of the concept of start-up and technology centres. Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB), the national broadcasting company for Berlin and Brandenburg, showed a panel discussion that was hosted during the “Long Night of the Sciences” on 13 June by WISTA-MANAGEMENT GMBH, Profund Innovation (service for knowledge and technology transfer of the Free University Berlin), and the regional management agency Southwest.

Since 2011, Tegel Projekt GmbH has been working on the development of a research and industry park for urban technologies on the former premises of Tegel Airport: “Berlin TXL - The Urban Tech Republic”. It will be home to 800 to 1,000 companies, start-ups, institutes, and research institutions working in energy, mobility, recycling, water, materials, and information and communications technology (ICT) and create up to 17,500 jobs by 2040. Adding to that will be 5,000 students. About 2,600 students of the Beuth University for Applied Sciences will be among the first to move in. The university is the key tenant of the former airport terminal.

The 495-hectare area provides enough space for another project: the “Schumacher-Quartier” will provide 5,000 flats on the eastern side of the area. The project closes a gap in the area around Kurt-Schumacher-Platz that could not be developed up to now due to the local air traffic. The “Berlin TXL – The Urban Tech Republic” and the “Schumacher-Quartier” are planned and developed under the umbrella of Tegel Projekt GmbH. The company has started following a multi-brand strategy to clearly position and to address the right target groups for each project.

Following the airport’s closure in 2018, the construction of the research and industry park is planned in four phases. The first construction stage will consist of modifying the existing buildings and setting up the infrastructure to enable Beuth University for Applied Sciences, the key tenant, to move in. Terminal B adjacent to the main airport terminal will be used as a convention centre. Terminal D to the south will be an information centre. It is also planned to create start-up centres in both those buildings. Berlin’s firefighter and rescue training academy will move into two former aircraft hangars that will also serve as exhibition

and event centre. Additional areas will be developed for research, development, and also manufacturing industry.

The planning of infrastructure (technical supply, energy supply, traffic planning) and real estate development were also continued last year. The draft infrastructure concept was evaluated and advanced in a dialogue with possible partners in the course of a so-called expression-of-interest procedure (“Interessenbekundungsverfahren”). Preliminary planning for a concept for heat, cooling, and electricity was completed. A competition over the urban landscape planning resulted in a draft for the design of the public spaces on the campus surrounding terminal A.

Tegel Projekt GmbH promoted the Berlin TXL brand at numerous trade fairs and events either with its own stand, a presentation, or as participants. The company also set up additional digital communication channels (including the relaunch of the website) to strengthen the dialogue with local residents. These activities will be continued in 2016.

ZAHLEN UND FAKTEN

FACTS AND FIGURES

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Die WISTA-MANAGEMENT GMBH ist die Betreibergesellschaft des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof. Zu ihren Aufgaben zählen die Errichtung, der Betrieb und die Vermietung moderner Technologiezentren sowie der Verkauf von Grundstücken. Hinzu kommen die Unterstützung von Unternehmensgründungen, die Beratung von Unternehmen, die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft, die Förderung nationaler und internationaler Kooperation und die Öffentlichkeitsarbeit für das gesamte Entwicklungsgebiet.

WISTA-MANAGEMENT GMBH is the operating company of the Science and Technology Park Berlin Adlershof. Its tasks are to establish, let out, and operate modern technology centres, to make properties available for sale, to support start-ups and advise companies, to promote networking between science and business, to encourage national and international cooperation, and to handle PR for the entire Adlershof development area.

BEIRAT FÜR ADLERSHOF (STAND: 31.12.2015) ADVISORY COUNCIL FOR ADLERSHOF (AS OF 31/12/2015)

Prof. Dr. Peter Frensch (Vorsitzender / Chairman)
Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität zu Berlin
Vice-president for Research, Humboldt University of Berlin

Prof. Dr. Anke Kayser-Pyzalla
Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Helmholtz-Zentrums Berlin für Materialien und Energie (HZB), Sprecherin des Vorstands der Initiativgemeinschaft Außeruniversitärer Forschungseinrichtungen in Adlershof e.V. (IGAFA)
Spokeswoman of the Board of Directors of the Joint Initiative of Non-University Affiliated Research Institutes in Adlershof e.V. (IGAFA)

Oliver Igel
Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick von Berlin
Mayor of the District Treptow-Köpenick of Berlin

Mike Krüger
Geschäftsführer, Studio Berlin Adlershof GmbH
Managing Director, Studio Berlin Adlershof GmbH

Dr. Christine Wedler
Geschäftsführerin ASCA GmbH Angewandte Synthesechemie Adlershof; Vorsitzende des Vorstands des Technologiekreises Adlershof e.V. (TKA)
Managing Director, ASCA GmbH, CEO of Technologiekreis Adlershof e.V. (TKA)

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter Shareholder	Land Berlin
Stammkapital Share capital	11,776 Mio. Euro 11.776 million euros
Beschäftigte Ende 2015 Employees end of 2015	43 43
Umsatz 2015 Revenue 2015	17 Mio. Euro 17 million euros
Investitionen 2015 Investment 2015	0,2 Mio. Euro 0.2 million euros
Gremien Committees	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat Shareholders' Meeting, Supervisory Board, Advisory Council

AUFSICHTSRAT DER WISTA-MANAGEMENT GMBH (STAND: 31.12.2015) SUPERVISORY BOARD OF WISTA-MANAGEMENT GMBH (AS OF 31/12/2015)

Henner Bunde (Aufsichtsratsvorsitzender / Chairman)
Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung
State Secretary, Senate Department of Economics, Technology,
and Research, Berlin

Karoline Beck
(Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende / Deputy Chairwoman)
Geschäftsführerin der in.wendt Management GmbH
CEO, in.wendt Management GmbH

Stephanie Bschorr
Geschäftsführende Gesellschafterin der HTG Wirtschaftsprüfung
GmbH und der HTG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH
Managing Director, HTG Wirtschaftsprüfung GmbH and HTG
Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Klaus Feiler
Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Finanzen
State Secretary, Senate Department of Finance, Berlin

Dr. Anastasia Lauterbach
Senior Vice President Global Operations, Europe, Qualcomm
Senior Vice President Global Operations, Europe, Qualcomm

Prof. Dr. Jürgen Mlynek
Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren
President, Helmholtz Association of German Research Centres

Maria Bering
Leiterin Abt. IV Hochschulen, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend
und Wissenschaft, Berlin
Head of Department IV, Senate Department of Education, Youth and
Science, Berlin

Wolf Schulgen
Beauftragter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und
Umwelt, Berlin
Commissioner of the Senate Department for Urban Development
and Environment, Berlin

ADLERSHOF PROJEKT GMBH, ENTWICKLUNGSTRÄGER ALS TREUHÄNDER DES LANDES BERLIN ADLERSHOF PROJEKT GMBH, URBAN DEVELOPMENT AGENCY AND TRUSTEE OF THE STATE OF BERLIN

Die Adlershof Projekt GmbH ist als städtebaulicher Entwicklungsträger des Landes Berlin für Entwicklung, Bauleitplanung, Projektsteuerung der Beräumungs- und Infrastrukturmaßnahmen sowie die Verwaltung des Treuhandvermögens im Entwicklungsgebiet Adlershof zuständig. Die im Eigentum des Landes Berlin befindlichen Grundstücke werden durch sie den Zielen des Standorts entsprechend vermarktet. Außerdem verantwortet sie das hierfür notwendige immobilien Standortmarketing.

Adlershof Projekt GmbH is an urban development agency and trustee of the State of Berlin. Its tasks include the development, lead planning, and management of urban land-use plans, infrastructure project management, and the administration of trust assets in the Adlershof development area. Adlershof Projekt sells properties owned by the State of Berlin in accordance with the objectives of the development plan for Adlershof and is responsible for real estate marketing.

ADLERSHOF FACILITY MANAGEMENT GMBH (AFM)

Die Adlershof Facility Management GmbH (AFM) ist auf dem Gelände des Wissenschafts- und Technologieparks Adlershof für das kaufmännische, technische und infrastrukturelle Management zur Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken zuständig. Darüber hinaus bietet sie ihre Leistungen auch anderen Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt für Wissenschaft, Wirtschaft und Medien an.

The Adlershof Facility Management GmbH (AFM) is responsible for the commercial, technical and infrastructural management of buildings and properties on the premises of the Science and Technology Park in Berlin Adlershof. It also offers its services to other companies and institutions located in the City of Science, Business and Media.

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital Share capital	25.000 Euro 25,000 euros
Beschäftigte (Ende 2015) Employees (2015)	20 20
Umsatz 2015 Revenues 2015	2,0 Mio. Euro 2.0 million euros
Gremium Committee	Gesellschafterversammlung Shareholders' Meeting

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH (95 %), Adlershof Facility Management GmbH (5 %)
Stammkapital Share capital	150.000 Euro 150,000 euros
Beschäftigte 2015 Employees 2015	52 52
Umsatz 2015 Revenue 2015	10,3 Mio. Euro 10.3 million euros
Gremien Committees	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat Shareholders' Meeting, Supervisory Board

INNOVATIONS-ZENTRUM BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM) INNOVATION-CENTRE BERLIN MANAGEMENT GMBH (IZBM)

Die Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH befasst sich mit der Ansiedlung und Betreuung von jungen innovativen Unternehmen, die hauptsächlich im Business-to-Business-(B2B-) Geschäft tätig sind. Das Leistungsspektrum reicht von der Bereitstellung einer bedarfsgerechten Infrastruktur bis zur partnerschaftlichen Unterstützung bei operativen und strategischen Aufgaben. Die IZBM betreibt in Adlershof das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) und das Internationale Gründerzentrum (OWZ) sowie das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC).

The Innovation-Centre Berlin Management GmbH (IZBM) focuses on attracting and establishing young innovative companies active in business-to-business (b2b). Its range of services includes providing companies with an infrastructure adjusted to their specific needs. This includes offices, laboratories, and multifunctional space as well as cooperative support for their operative and strategic tasks. IZBM runs the Innovation and Business Incubation Centre (IGZ), International Business Incubation Centre (OWZ), and the Charlottenburg Innovation-Centre (CHIC).

TEGEL PROJEKT GMBH

Die Tegel Projekt GmbH entwickelt im Auftrag des Landes Berlin das Gelände des Flughafens Berlin-Tegel nach dessen Schließung zu einem Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien: „Berlin TXL – The Urban Tech Republic“. Grundlage dafür sind ein Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses und ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der WISTA-MANAGEMENT GMBH aus dem Jahr 2011.

Tegel Projekt GmbH is developing the premises of Tegel Airport on behalf of the State of Berlin. Following its closure, the airport will be converted into a research and industry park for urban technologies: "Berlin TXL - The Urban Tech Republic". The project was established following a decision by the state parliament of Berlin and is based on an agency agreement with WISTA-MANAGEMENT GMBH from 2011.

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital Share capital	51.200 Euro 51,200 euros
Beschäftigte 2015 Employees 2015	17 17
Umsatz 2015 Revenues 2015	4,1 Mio. Euro 4.1 million euros
Gremien Committees	Gesellschafterversammlung Shareholders' Meeting

ZAHLEN UND FAKTEN FACTS AND FIGURES

Gesellschafter Shareholder	WISTA-MANAGEMENT GMBH
Stammkapital Share capital	25.000 Euro 25,000 euros
Beschäftigte 2015 Employees 2015	19 19
Gremien Committees	Gesellschafterversammlung Shareholders' Meeting

ADLERSHOF IN ZAHLEN (STAND: 31.12.2015) ADLERSHOF IN FIGURES (AS OF 31/12/2015)

GESAMT TOTAL

Fläche des Entwicklungsgebietes (km²) Area (acres)	4,2* 1,038*
Beschäftigte Employees	15.943 15,943
Zahl der Unternehmen Companies	1.013 1,013
Umsätze und Budgets Fördermittelanteil: 4,8 % Revenues and budgets Share in subsidies: 4.8%	1,825 Mrd. Euro 82,4 Mio. Euro 1.825 billion euros 82.4 million euros

WISSENSCHAFTS- UND TECHNOLOGIEPARK SCIENCE AND TECHNOLOGY PARK

Unternehmen Companies	510 510
Mitarbeiter Employees	6.134 6,134
Ansiedlungen 2015 New arrivals 2015	60 60
Umsätze (ohne Fördermittel) Total revenues (subsidies not included)	766 Mio. Euro 766 million euros

* Wissenschafts- und Technologiepark, Medienstadt sowie angrenzendes Gebiet für Gewerbe und Dienstleistungen, Landschaftspark sowie Wohngebiete „Wohnen am Campus“ und „Wohnen am Landschaftspark“ including Science and Technology Park, Media City, adjacent commercial area, the landscape park, and the residential areas "Wohnen am Campus" ("Living on Campus") and "Wohnen am Landschaftspark"

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN SCIENTIFIC INSTITUTIONS

AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN NON-UNIVERSITARY AFFILIATED SCIENTIFIC INSTITUTIONS

Anzahl der Forschungseinrichtungen Number of scientific institutes	10 10
Mitarbeiter Employees	1.680 1,680
BUDGETS 2015	
Grundfinanzierung Core funding	134 Mio. Euro 134 million euros
Drittmittel Third-party funds	41,2 Mio. Euro 41.2 million euros

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

Anzahl der Institute Number of institutes	6 6
Mitarbeiter Employees	1.055 1,055
Studenten Students	6.524 6,524
BUDGETS 2015	
Grundfinanzierung Core funding	49 Mio. Euro 49 million euros
Drittmittel Third-party funds	31 Mio. Euro 31 million euros

MEDIENSTADT MEDIA CITY

Unternehmen Companies	140 140
Mitarbeiter (inkl. freier Mitarbeiter) Employees (incl. off-site employees)	1.924 1,924
Umsätze und Budgets (ohne Fördermittel) Revenues and budgets (subsidies not included)	209,1 Mio. Euro 209.1 million euros

GEWERBE UND DIENSTLEISTUNGEN COMMERCIAL AND SERVICES

Unternehmen und Einrichtungen Companies	363 363
Mitarbeiter Employees	5.150 5,150
Umsätze und Haushalte 2015 (ohne Fördermittel) Revenues 2015 (subsidies not included)	638,5 Mio. Euro 638.5 million euros

IMPRESSUM IMPRINT

HERAUSGEBER PUBLISHER: WISTA-MANAGEMENT GMBH // REDAKTION EDITOR: Dr. Peter Strunk (v. i. S. d. P.), Peggy Mory, Marina Salmon
GESAMTHERSTELLUNG UND LAYOUT PRODUCTION AND LAYOUT: art core Werbeagentur GmbH
ILLUSTRATIONEN ILLUSTRATIONS: Ralph Stegmaier // FOTOS PHOTOS: Tina Merkau // Berlin, Mai 2016 Berlin, May 2016

WISTA-MANAGEMENT GMBH

Rudower Chaussee 17
12489 Berlin
Deutschland (Germany)

Tel.: +49 30 6392-2200
Fax: +49 30 6392-2201

E-Mail: pr@wista.de

www.adlershof.de